



**SCHON
GEWUSST?**

Der Birsfelder Anzeiger erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 71.– pro Jahr.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
media@reinhardt.ch oder 061 264 64 64



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 30. September 2022 – Nr. 39

BAMBI Tagi
sicheres
megaron!

**58
JAHRE**
(1964 - 2022)

Qualitätsprojekt 2022-2023
QualiKita - Zertifizierung

Betreuung für Kinder von 3 Monate
bis 13 Jahren - 3 Altersgruppen

Freie
plätze

Bambi-Tagi Kinderbetreuung info@bambi-tagli.com
Tel.: +41 61 311 91 92 www.bambi-tagli.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Altersmedizin und
Rehabilitation

Das Spital
dem ich vertraue!

Einzelzimmer für Alle*

*ohne Aufpreis

adullam
Spital




Zweite Chance für das Birsfelder Zentrum



An der Gemeindeversammlung vom Montag bewilligten die Birsfelder Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Kredit über 800'000 Franken für die Planung eines «Zentrums 2.0». Die Planungsphase hat bereits begonnen; der definitive Vorschlag soll schon im Dezember 2023 vor die Gemeindeversammlung kommen. Foto Nathalie Reichel **Seite 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team



GÄRTNER-DUO

Umbauarbeiten und
Pflege Ihres Gartens

Tel. 079 174 88 30

GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché

Se busca personal de limpieza

Cercasi personale delle pulizie

Precisa-se pessoal de limpeza

Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

**Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung**

täglich geöffnet



Restaurant Hard

Die Wildsaison hat begonnen ...

... und wie jedes Jahr im Herbst servieren wir Ihnen ab dem 17. September wieder unseren Rehrücken garniert (ab 2 Pers.) sowie alle Arten von Wildspezialitäten.

Ob im heimelig-eleganten «Stübli»
oder in einem unserer drei

Säle, wir freuen uns auf Ihre Reservation für :

- Weihnachtsessen
- Geschäftsanlässe
- Geburtstags- und Familienfeste
- Oder einfach zu einem feinen Mittagessen (jeden Mittag 2 versch. Menüs)

Unser Restaurant befindet sich unmittelbar
bei der 3er- Tram-Endstation.

Ein grosser Parkplatz ist vorhanden.

Familie Sen und ihr Team freuen sich auf Sie.

Familie Sen
Rheinfelderstrasse 58
4127 Birsfelden

Tel. 061 313 03 40
www.restaurant-hard.ch
info@restaurant-hard.ch

WOCHENHITS IM BIRSFELDERHOF



03.-09.10.22	Rinds Burger mit Cheddar Basler Frites	CHF 22
10.-16.10.22	Wildschweinpfeffer Hausgemachte Spätzli Apfelrotkraut mit Maroni	CHF 22
17.-23.10.22	Halbes Poulet aus dem Ofen mit Curry Dip Pommes frites	CHF 20
24.-30.10.22	Schweins Cordon Bleu Bratkartoffeln grüne Bohnen	CHF 24

Alterszentrum Birsfelden
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

061 319 88 77
www.az-birsfelden.ch
restaurant@az-birsfelden.ch

 Alterszentrum
Birsfelden

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.



Tel 0800 550 440, www.homeinstead.ch

 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

 **swiss
olympic** | MEDICAL
CENTER

Gemeindeversammlung **Birsfelderinnen und Birsfelder geben grünes Licht für «Zentrum 2.0»**

Der Soverän genehmigte alle Sachgeschäfte, nach längerer Debatte auch den Kredit für die weitere Planung des Zentrums.

Von Nathalie Reichel

Für kontroverse Diskussionen an der Gemeindeversammlung vom Montag in der Sporthalle Sternensfeld sorgte wie erwartet der Kreditantrag für ein «Zentrum 2.0» über 800'000 Franken, der letztendlich grossmehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt wurde.

«Es scheint, als würde uns dieses Thema nicht loslassen wollen», meinte Gemeindepräsident Christof Hiltmann einleitend. Nach dem knappen Nein vom 27. März dieses Jahres habe man gemeinsam mit Interessensgemeinschaften, politischen Parteien, Vereinen, den Schulen und dem Referendumskomitee das Ergebnis analysiert und dabei festgestellt, dass seitens der Bevölkerung «weiterhin grosses Interesse an der Verbesserung des Zentrums» bestehe, auch wenn der alte Zentrumsplan «viele Schwächen» aufweise, die man ausmerzen könne. Der Gesamtgemeinderat komme daher zum Schluss, dass ein Neuvorschlag wahrzunehmen sei. Und zwar «rasch und effizient, um das Momentum nicht zu verlieren»: Der Kick-off ist nach dem Ja vom Montag noch diese Woche erfolgt. Nun startet eine intensive Planungsphase, Ende Jahr soll das städtebauliche Konzept bereits stehen. Der definitive Vorschlag kommt voraussichtlich im Dezember 2023 vor die Gemeindeversammlung.

Konzept «mit Birsfelder DNA»

Das neue städtebauliche Konzept wird laut Christof Hiltmann kein Start bei Null, aber auch keine Adaption an den alten Quartierplan sein. Erarbeitet wird es in engem Austausch mit verschiedenen Interessensgruppen. «Wir wollen ein Konzept mit Birsfelder DNA. Es geht also nicht darum, den Stararchitekten zu finden, sondern den Fokus diesmal gezielt auf das Birsfelder Denken zu legen», so der Gemeindepräsident.

Nach dem Nein im März 2022 bleibe dem Gemeinderat dennoch ein «umfassendes» Wissen, zum Beispiel zum planungstechnischen



An der Gemeindeversammlung vom Montag nahm das Traktandum betreffend Kredit für ein «Zentrum 2.0» die meiste Zeit in Anspruch. Foto Archiv BA

und rechtlichen Rahmen eines solchen Projekts. Darauf aufbauend werde das städtebauliche Konzept als Basis für ein neues Planungsrecht, etwa einem Quartierplan, erarbeitet. Nebst dem bestehenden Wissen verfüge der Gemeinderat aber auch über erste Erkenntnisse, was sich ändern müsse. Mit Fokus auf sogenannten Schlüsselthemen sollen im «Zentrum 2.0» beispielsweise mehr Schulraum und mehr öffentliche Frei- und Grünflächen entstehen als im ursprünglichen Quartierplan vorgesehen. Dazu flössen neu auch die Schulperimeter Kirchmatt und Birsark in die Planung ein. Die verkehrstechnische Belastung insbesondere der Schulstrasse sei zu minimieren. Genossenschaftlich organisierter Wohnraum bleibe hingegen weiterhin wichtig.

Die Kehrseite der Medaille sei, so Hiltmann, dass das Ganze Geld koste. «Die 800'000 Franken sind sehr viel Geld, das ist schmerzhaft, aber es ist sicher die obere Grenze in diesem Planungsprozess», versicherte er. Rund 130'000 Franken davon seien für «Unvorhergesehenes» budgetiert. Dieser Betrag, der rund 20 Prozent des Gesamtbudgets entspreche, sei sehr hoch, meinte anschliessend auch die Gemeindegemeinschaft und betonte, 670'000 Franken seien eigentlich als Ziel anzustreben.

Kritik und Zuspruch

Mit kritischem Auge betrachtete im Anschluss auch Hans-Peter Moser vom Referendumskomitee

das Budget: «Wir möchten nicht als Neinsager dastehen, aber wir wehren uns gegen den Widerspruch, 800'000 Franken zu bewilligen für etwas, wenn wir nicht einmal wissen, was das ist.» Bemängelt wurde von den Gegnerinnen und Gegnern aber auch das knappe Zeitbudget: «Wenns pressiert, muss man langsam machen. Bis Ende Jahr ist viel zu wenig Zeit, um auszuloten, was wir wirklich brauchen», so Nicolas Zeuggin, ebenfalls Komiteemitglied. Es sei davon auszugehen, dass es sich beim zweiten Versuch um eine «abgespeckte Variante» des ersten handle und dass man sich zuerst klarmachen müsse, welche Bauprojekte im restlichen Gemeindegebiet noch anständen, bevor man allenfalls im Zentrum weiterbaue, war in weiteren Voten zu hören. Christof Hiltmann bemerkte anschliessend: «Geplant haben wir noch gar nichts. Lassen Sie es uns doch zuerst versuchen, bevor Sie etwas schlechttreden.»

Nebst Kritik erfuhr der vorgeschlagene Zweitversuch aber auch viel Zuspruch. Es gehe bei dieser Abstimmung nicht darum, wie das Zentrum künftig aussehen werde, sondern lediglich darum, ob man weitermache oder nicht, waren mehrere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Meinung. Manche äusserten ihr Unbehagen gegenüber der Gegenpartei: «Bis jetzt habe ich von den Gegnern noch nie etwas Positives gehört, es heisst immer nur «Nein, nein, nein», monierte zum Beispiel Urs Buess, während Monika Zech die Gegner

aufforderte, «endlich Mal Klartext zu reden, statt sich zuerst heuchlerisch für die Bemühungen zu bedanken und dann alles zu bemängeln».

Ja auch zum Rest

Zügiger voran ging es bei den weiteren drei Sachgeschäften, die die Gemeindeversammlung ebenfalls genehmigte. Zum einen ging es um die 1958 erbaute, parallel zum Rhein verlaufende und auf Birsfelder Boden liegende Bermenleitung, die saniert werden muss. Das Sanierungsprojekt, bei dem es sich laut der zuständigen Gemeinderätin Désirée Jaun um eine «für die Wasserversorgung im Hafen Birsfelden notwendige und finanziell tragbare Investition» handelt, sieht Kosten in Höhe von 2,967 Millionen Franken vor, von denen die Schweizerischen Rheinhäfen die Hälfte übernehmen.

Um deutlich weniger Geld – 430'000 Franken – ging es hingegen beim Nachkredit für die Sanierung der Friedhofsstrasse, der aufgrund der Überschreitung des im 2017 genehmigten regulären Kredits nötig wurde. «Bei den zusätzlichen Kosten handelt es sich um sogenannte «Ohnehin-Kosten», die zum Beispiel mit dem schlechten Zustand des Strassenkoffers zusammenhängen und nicht hätten vorausgesehen werden können», erläuterte Désirée Jaun. Gelernt habe man daraus trotzdem. So werde künftig bei grösseren Investitionsprojekten eine Projektsteuerung eingesetzt und eine laufende Kostenkontrolle durchgeführt. Florian Betwiler stellte daraufhin einen Ordnungsantrag auf Rückweisung in die Geschäftsprüfungskommission, den die Gemeindeversammlung ablehnte.

Für erheblich erklärte der Birsfelder Soverän schliesslich den Antrag von Peter Rüegg, Schlussabstimmungen über eine bestimmte Vorlage an der Urne durchführen zu können, sofern ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung dies beschliesst. Ein wesentlicher Vorteil bestehe darin, so Gemeinderat Simon Oberbeck, dass Entscheide an der Urne «breiter abgestützt und damit demokratisch höher legitimiert» seien, ein möglicher Nachteil hingegen sei, dass die Gemeindeversammlung dadurch an Gewicht verliere. Nach dem Ja-Entscheid vom Montag wird die Gemeindeordnung in den nächsten Monaten entsprechend angepasst und kommt voraussichtlich im Frühjahr 2023 an die Urne.

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder beim Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gos-

pels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, stoengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle locken. Unsere Angebote, Trai-

ningszeiten und Kontaktinfos findest du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick.haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch

Publireportage

W. Oser Glaserei und Schreinerei GmbH

Die W. Oser Glaserei und Schreinerei GmbH ist neu in Birsfelden zu finden.

«Wir freuen uns, neu in Birsfelden zu Hause zu sein», sagt Daniel Staebler von der W. Oser Glaserei und Schreinerei GmbH. Zusammen mit seinem Bruder Philipp Staebler hat er sich dazu entschlossen, den Firmensitz von Basel nach Birsfelden zu verlegen. Nach jahrelanger Suche eignete sich der Platz in der Hardstrasse ideal für das Deponieren der Fahrzeuge inklusive dem neu angeschafften Cargobike. Wohl als einer der ersten Handwerker sieht man die W. Oser Glaserei und Schreinerei GmbH unterwegs auf dem «Fahrrad», um an Orte zu gelangen, welche mit dem Auto unerreichbar sind.

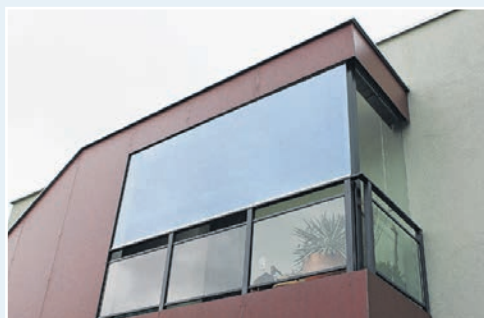
Bereits vor 16 Jahren haben die beiden Brüder das Geschäft von Werner Oser übernehmen dürfen. «Den Namen wollten wir behalten, in anderen Bereichen wollten wir uns weiterentwickeln», erinnert sich Daniel Staebler. Mit dem eingespielten Team von heute sieben Mitarbeitern deckt das Unternehmen alle Bereiche von Schreiner- und Glaserarbeiten ab. So erzählt er: «Eine Glaserei und Schreinerei in einem bekommt man nicht oft zu Gesicht, das ist etwas Besonderes.» Und das bietet tatsächlich handfeste Vorteile, denn ein Glaser sieht manchmal etwas, was ein Schreiner nicht sieht. Und umgekehrt! So ergänzen sich die Fähigkeit der Mitarbeiter optimal, was für die Kundschaft nur von Vorteil ist. Als Liegenschaftsspezialist ist das Unternehmen hauptsächlich für Verwaltungen, Architekten und Privatkunden tätig. Von Türen zu

Küchen bis hin zu Fenstern: Die Handwerker montieren und reparieren alles. Durch die Mischung von Glaser- und Schreinerarbeiten entstehen Fensterverglasungen, Clubtische und andere Konstruktionen. Auf Kundenwunsch hin können so auch individuelle Neuanfertigungen von Einbauschränken bis hin zu aussergewöhnlichen Tischen oder Regalen angeboten werden.

Zudem ist die W. Oser Glaserei und Schreinerei GmbH offen für Menschen, welche von der IV oder anderen Sozialwerken unterstützt werden, um ihnen auf dem Weg in die Arbeitswelt zu helfen.

W. Oser Glaserei und Schreinerei GmbH

Hardstrasse 50
4127 Birsfelden
Telefon 061 487 94 64
E-Mail: info@w-osser.ch



Buchvernissage

Einzelne Puzzlestücke der Basler Rapkultur vereint

Am letzten Freitag wurde das Buch «Lebändigi Gschicht» an der Buchvernissage im Parterre One in Basel getauft.

Von Brooke Keller

2022 feiert Sprechgesang auf «Baseldyytsch» seinen 30. Geburtstag. 1992 rappte der Basler Black Tiger die ersten Mundartzeilen auf Kassette. Anlässlich des Jubiläums ist das landesweit erste Buch über schweizerdeutschen Rap erschienen.

30 Jahre Basler Rap-Geschichte – höchste Zeit, dieser Subkultur ein Denkmal zu setzen und sie kritisch zu würdigen. Das dachten sich die drei Autoren Manuel Guntern, Luca Thoma und Maximilian Karl Fankhauser. «Lebändigi Gschicht» ist eine Hommage an drei Dekaden Mundarttrap am Rheinknie – ein Buch über jene Menschen, die mit Stift, Papier und Mikrofon ein lebendiges Stück Kultur schufen. In Porträts und Interviews lassen Künstlerinnen und Künstler aus allen Generationen ihre Biografie Revue passieren. Dabei entstand eine Collage von Geschichten, die das Lebensgefühl von damals und heute greifbar macht. Das Buch überzeugt nicht nur in seiner Schriftform, auch die einzigartigen Fotografien sprechen für sich.

Den Autoren war es ein grosses Anliegen, dem Titel «Lebändigi Gschicht», gleichnamig mit einem Song von Brandhård, gerecht zu werden. Was zu Beginn als Arbeitstitel benutzt wurde, setzte sich schlussendlich auf dem Cover durch, wie



Die drei Autoren von «Lebändigi Gschicht» Manuel Guntern, Maximilian K. Fankhauser und Luca Thoma mit Fotograf Simon Döbeli (von links).
Foto Elias Bucher

Luca Thoma an der Buchvernissage berichtet: «Für mich fängt dieser Titel genau dieses Momentum ein, was Hip-Hop in Basel nach 30 Jahren Mundarttrap ausmacht. Es ist ein Kulturgut, welches immer weitergedreht wird.» Der Basler Rap ist etwas Unverwechselbares, während des Buchprozesses kristallisierte sich die Besonderheit heraus. «Die Liebe zur Stadt zieht sich über die drei Dekaden wie ein roter Faden und hebt sich von den anderen Rap-Szenen in der Schweiz ab», erklärt Maximilian Fankhauser. Der Prozess stellte für das Trio eine intensive Zeit dar. Es gab zwei einschneidende Momente, die einen wichtigen Teil zur Realisierung des Buches beigetragen haben: «Das Bekenntnis des Reinhardt Verlags und als wir alle Fördergelder für das Buch zusammenhatten», so Manuel Guntern. Diese beiden Milestones gaben dem Trio einen gewissen Rückenwind und Sicherheit, das Projekt professionell aufzuziehen. Manuel Guntern ist selbst Rapper,

für ihn war es schlussendlich ein ganz besonderer Moment, das fertige Buch zum ersten Mal in den Händen zu halten: «Es war ein sehr gutes Gefühl: zu wissen, dass man selbst etwas geleistet hat, anderen aber gleichzeitig eine Plattform gegeben hat. Ganz anders, als wenn ich ein Album herausbringe.» An der Vernissage wurde nicht nur geredet, sondern auch gerappt. So überraschten Rapper Elia Mahler, besser bekannt als «ELIA» und Brandhård, die erfolgreichste Rap-Formation der Basler Geschichte, das Publikum. Der Kasernensaal im Parterre One war voll und der Applaus riesig.



Manuel Guntern, Luca Thoma, Maximilian Karl Fankhauser

Lebändigi Gschicht
Eine Hommage an 30 Jahre Basler Mundarttrap

208 Seiten, Hardcover mit Farbfotos
CHF 29,80
ISBN 978-3-7245-2572-1



Emotionale Buchtaufe mit Brandhård im Parterre One.
Foto Elias Bucher



S-HOT beim Auftritt am Hill Chill in Riehen.
Foto Buch «Lebändigi Gschicht»

Kolumne

Ein Gespräch

Schach ist kein Mannschaftssport, obwohl es Mannschaftswettkämpfe gibt. Jeder spielt für sich. Nach einer knappen Begrüssung wird während des ganzen Spiels kein Wort gesprochen, nicht einmal «Schach» muss gesagt werden. Schwatzt jemand im Raum, mahnt ein strenges «Pssst!» zur Ruhe.

Umso mehr schätzte ich letztlich die gemeinsame Fahrt zu einem Mannschaftsspiel, als sich eine lebhaftige Diskussion entwickelte. Anfangs noch im Stau, kamen die Gespräche immer besser in Fahrt. Der eine betrachtete die Pandemie als beendet und trug keine Maske,



Von Bernard Wirz*

ein anderer mit Maske meinte, Corona sei immer noch aktuell. Jemand bezweifelte den Vorteil der FFP2-Masken, weil sie das Atmen erschwere und zu einem Sauerstoffmangel im Kopf führe. Es soll mir jemand erklären, fragte ein anderer, wie die Delta- von der Omikron-Variante verdrängt wurde oder ob diese immer noch da sei. Das sei eine Frage der Biologie und nicht der Statistik, und überhaupt sei zu viel gerechnet und zu wenig verstanden worden. Man sehe nur nach China, dort seien die Fallzahlen immer noch hoch. Das stimme so nicht, man müsse die relativen Zahlen vergleichen. Jetzt sage ich einmal etwas Dummes, warf ein anderer in die Diskussion. Versuche nie der Gescheiteste in einem Raum zu sein, meinte ein Schlauer, James Watson habe das gesagt. Wer das sei, fragte jemand. Der Entdecker der DNA-Struktur, bekam er zur Antwort. Watson sei moralisch ein zweifelhafter Forscher, er habe seine Mitarbeiterin bestohlen, wusste ein Mitfahrer. Anders Newton, der habe untertrieben, als er sagte, auf den Schultern von Riesen zu stehen. Je länger die Fahrt dauerte, umso persönlicher wurden die Gespräche. Zuletzt wurde die Frage aufgeworfen, wie ein Rentner seine Zeit ausfülle.

*füllt die Zeit mit Schach und Schreiben



Grill Burger mit Pommes



9.50

Angebot gültig vom 26.9. - 1.10.

MIGROS RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel

Sie und wir ein Gewinn für unsere Kunden

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir suchen:

- Pflegehelfer/-in SRK
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Fachfrau Gesundheit (FaGe)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen

Frau Gerste kauft Pelze, Orientteppiche, Abendmode, Krokotaschen, Porzellan, Handarbeiten, Kosmetikkoffer, Näh- und Schreibmasch., Modeschmuck und Uhren
Seriose Barabwicklung vor Ort, Tel. 076 227 97 20



Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Coiffeur Papillon

Zürcherstrasse 129
4052 Basel



Telefon 061 312 42 92

Monika Aebi

Da, wenn es pressiert.



Tag und Nacht sind die Rega-Crews bereit, um im Notfall auch Ihnen rasch zu helfen.



Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, insetate@birsfelderanzeiger.ch

Publireportage

Respekt und Wertschätzung

Schlendert man an einem Werktag durch die Muttenzer Industriezone «Polyfeld», erhält man schnell den Eindruck, dass hier überdurchschnittlich viele gelbe Fahrzeuge unterwegs sind. Doch es ist nicht etwa die Schweizer Post, die in Muttenz domiziliert, sondern das regionale Gebäudetechnikunternehmen «alltech Installationen AG».

Es sind stattliche Zahlen, die den Spezialisten für Sanitär- und Heizungsanlagen repräsentieren. Das Unternehmen, das 2022 sein 25-Jahre-Jubiläum feiert, ist auf bis zu 150 Baustellen in der Region gleichzeitig unterwegs. Darunter befinden sich auch die ganz grossen Bauprojekte der Region, wie z.B. die beiden Roche-Türme, der Grosspeter Tower oder der Erweiterungsbau der Messe Schweiz. Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass das Familienunternehmen auch in diesen Spitzenzeiten die Qualität liefern kann, welcher sie das enorme Wachstum in den letzten Jahren zu verdanken hat.

Wer auf die Unterstützung so vieler Spezialisten zählt, erreicht selbst in der Wirtschaftsregion Basel seine Grenzen. Deshalb beschäftigt man sich bei alltech intensiv mit dem Arbeitnehmermarkt und weiss um die Bedeutung der richtigen Fachkräfte. Tamara Hersperger leitet den Bereich Human Resources und hat diesbezüglich eine klare Vision:

«Wir versuchen bei alltech, nicht einfach offene Stellen zu besetzen, sondern Menschen an uns zu binden, welche uns helfen, unsere Unternehmenswerte langfristig zu stärken.»

Deshalb hat die alltech Installationen AG die Rubrik «alltech's next top monteur» ins Leben gerufen. Hier kann man sich auch spontan für eine Stelle bewerben. Die Botschaft ist simpel: Bist du talentiert und motiviert, die Unternehmenswerte langfristig mitzutragen, dann bist du willkommen. Ungeachtet dessen, welche Stellen das Unternehmen gerade ausgeschrieben hat. Was von aussen betrachtet unkonventionell erscheinen mag, erklärt Tamara Hersperger einleuchtend:



Tamara Hersperger, Leiterin Human Resources (links) und Franziska Hofer, Berufsbildnerin (rechts).

«Wir stehen vor der grossen Herausforderung, trotz enormem Wachstum den familiären Geist des Unternehmens zu wahren. Dies schaffen wir nur, wenn wir Respekt und Wertschätzung nicht dem Zufall überlassen.»

Die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden unterstreicht eine Vielfalt von Benefits. Zudem unternimmt man als «Toplehrbetrieb» grosse Anstrengungen bei der Ausbildung von Lernenden. Denn je früher die Mitarbeiter zu alltech stossen, desto einfacher ist es, ihnen Wertschätzung und Respekt mit auf den Weg zu geben. Wir dürfen also gespannt sein, wer nächstes Mal im gelben Fahrzeug an uns vorbeiflitzt.

alltech
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG
Untertalweg 54
4144 Arlesheim
alltech.ch

Schweizerische Rheinhäfen

Für eine bessere Kommunikation

Der Warentransport soll in Zukunft bestmöglichst unterstützt werden.

BA. Die Schweizerischen Rheinhäfen, welche in Birsfelden, Muttenz und Basel-Stadt verankert sind, nutzen künftig das weiterentwickelte RiverPorts Planning and Information System (RPIS) der RheinPorts GmbH. Das RPIS ist das erste umfängliche Hafenkommunikationssystem in Europa und deckt zahlreiche Abwicklungen von Containerschiffen ab. Vereinfacht ausgedrückt werden über das System notwendige Informationen zwischen allen relevanten Anspruchsgruppen in internationalen Lieferketten ausgetauscht, um den physischen Warentransport bestmöglichst zu unterstützen.

Florian Röthlingshöfer, Direktor der Schweizerischen Rheinhäfen, Duisport-CEO Markus Bangen, Franz Reindl, Geschäftsführer der Hafengebiete Ludwigshafen am Rhein GmbH, und Felix Harder, Geschäftsführer der Rhein-



Unter anderem unterschrieben auch die Vertreter der Schweizerischen Rheinhäfen die Nutzungsverträge für das RiverPorts Planning and Information System, welches für bessere Hafenkommunikation sorgt. Foto zVg

Ports GmbH, unterzeichneten am 16. September gemeinsam die entsprechenden Nutzungsverträge. Zukünftig wird die Plattform schrittweise um Anwendungen für weitere Gütersegmente und Verkehrsträger – wie beispielsweise die Schiene – erweitert. Ziel ist es, die Plattform als Standard am Rhein

und im europäischen Hinterland auszuweiten.

Florian Röthlingshöfer, Direktor Schweizerische Rheinhäfen: «Die Digitalisierung der Schifffahrts- und Hafenwelt ist für die Zukunft der Branche von zentraler Bedeutung. Im Raum Basel wird RPIS schon heute im Contai-

nersegment von Reedereien und Terminalbetreibern rege genutzt. Es ermöglicht eine effiziente, zeitsparende Planung und Abwicklung der Umschläge in den Rheinhäfen. Gestalten wir mit der Weiterentwicklung des RPIS die digitale Zukunft gemeinsam weiter.»

Häärzlige Dangg!

Marronimaa. Und Bankbesitzer.

Publireportage

Anfang 2023 wird die Raiffeisenbank Basel voraussichtlich von einer Niederlassung der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft in eine eigenständige Genossenschaftsbank umgewandelt. Bis heute haben über 4'300 zukünftige Genossenschaftsmitglieder Anteilscheine gezeichnet und werden damit zu den ersten Bankbesitzerinnen und Bankbesitzer der neuen Raiffeisenbank Basel.


Diese Mitglieder besitzen zukünftig ein Mitbestimmungsrecht und haben somit im Rahmen der statutarischen Rechte direkten Einfluss auf die Entwicklung der Raiffeisenbank Ba-

sel. Zudem können Mitglieder u.a. von kostenloser Kontoführung, attraktiven Vorzugskonditionen und Vergünstigungen für exklusive Vorteilsangebote profitieren und bestimmen nach der Gründung der Genossenschaft die Verzinsung ihrer Anteilscheine.

DANKE für Ihr Vertrauen!

Sie sind noch kein künftiges Mitglied der Raiffeisenbank Basel? Sie haben weiterhin die Möglichkeit, mit der Zeichnung eines Anteilscheins à CHF 500 Genossenschaftsmitglied und somit Bankbesitzerin oder Bankbesitzer zu werden.


RAIFFEISEN
am Aescheplatz und z'Rieche



JETZT WIEDER BEIM WEBER-BECK

- HAUSGEMACHTES MAGENBROT
- OFENFRISCHE BERLINER
- FEIGENBRÖTLI MIT TÊTE DE MOINE

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




Blechschaten



DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

kuscho Büro Service

BELEG NR.	HABEN	BETRAG
SOLL		
DATUM & VJSUM		

- ✕ Buchhaltung
- ✕ Lohn
- ✕ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

niederberger-hügin

Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** cortellini-autofachwerkstatt.ch

MH MORITZ HUNZIKER AG

www.elektro-hunziker.ch
Tel: 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden

Ihr Elektroteam für jeden Fall!

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch

unsere Partner:
HORMANN VITROCSA
WIRKSTÄUBERFESTER - DAS ORIGINAL

Handläufe	Türen	Treppen	Gartentörl
Wintergärten	Fenster	Verglasungen	Vordächer
Gartenzaun	Eingänge	Fassaden	Dacherker
Windschutz	Tore	Arealabschlüsse	Schaufenster
Geländer	Balkone	Liftverglasungen	Glasdächer
Schiebetüren	Stahlbau	Treppentürme	Garagentore
Glasgeländer	Pergola	Tische - Möbel	...



SwissSkills 2022

Enes Bayrak gewann Silber



Berufstätige aus der ganzen Schweiz traten bei den SwissSkills 2022 gegeneinander an.



Fotos SwissSkills

Der Gleisbauer aus Birsfelden verdiente sich den zweiten Platz.

BA. Nach vier Tagen mit spannenden Wettkämpfen durften die SwissSkills 2022 ihre Gewinnerinnen und Gewinner auf das Podest holen. Insgesamt 279 Teilnehmende nahmen in Bern eine Medaille und die Glückwünsche von Bundesrat Guy Parmelin entgegen.

Mehr als 1000 junge Fachkräfte haben an 87 Berufswettkämpfen die Schweizermeisterinnen und Schweizermeister erkoren. An der dreistündigen, von vielen Emotionen geprägten Siegerehrung konnten die drei Erstplatzierten pro Beruf eine Medaille in Empfang nehmen. Auch der Gleisbauer Enes Bayrak war auf der Bühne dabei. Der Birsfelder arbeitet bei der SBB CFF FFS und überzeugte die Experten mit seinem Geschick. Auch Guy Parmelin gratulierte ihm mit

einem Handschütteln zu seinem zweiten Platz. Der Bundesrat zeigte sich in seiner Ansprache stolz auf die Teilnehmenden der SwissSkills 2022. Sie hätten ihr Bestes gegeben und ein aussergewöhnliches Schlaglicht auf die enorme Vielfalt der Berufsbildung in unserem Land, ihre Qualität und Effizienz geworfen.

«Sie gehören zur Elite der Schweizer Berufsbildung», rief der begeisterte Wirtschaftsminister den Berufstalenten zu.

Orgelkonzert

«Influences musicales»

BA. Der Verein Orgelmusik St. Peter lädt am Montag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr zur Orgelnacht in der Peterskirche in Basel ein. Unter dem Titel «Influences musicales» begeht der Verein in seiner Konzertreihe «Die Orgel im Dialog» einen Parcours quer durch verschiedene musikalische Einflüsse und eine Reise von einem Land zum anderen, von einer Epoche zur anderen, von einer Kultur zur anderen. Und zwar von Bach über Mozart und Rameau bis hin zu Komponisten aus der Romandie wie etwa Gagnébin oder Rogg.

Interpretiert wird diese bemerkenswerte musikalische Reise vom bekannten Organisten Vincent Thévenaz. Er ist Professor für Orgel und Improvisation an der Musikhochschule in Genf und Titularorganist der Genfer Kathedrale St-Pierre, wo er auch als Carillonneur tätig ist. Seine Konzerte haben ihn bereits in zahlreiche Länder Europas und nach Asien und Amerika geführt. Der umfassend gebildete Künstler (Orgel, Klavier, Musikwissenschaft, Musiktheorie, Dirigierkunst, Gesang) hat sich in kurzer Zeit einen Namen als Organist gemacht, auch im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten (Saxofon, Geige, Flöte, Alphorn, Schlagzeug, usw.). Ausserdem arbeitet er mit zahlreichen Ensembles und Dirigenten zusammen.

Der Eintritt ist gratis, es wird jedoch eine Kollekte für freiwillige Spenden durchgeführt.



Der Organist Vincent Thévenaz nimmt die Besucher mit auf eine musikalische Reise.

Foto zVg

Lehrabschluss

Erfolgreiche Lehrabschlüsse in Birsfelden



Der Elektroinstallateur Yannik Keser mit Geschäftsführer Franco Iacovino der Birs Elektro GmbH (von links).

Foto zVg



Sabine Denner, Präsidentin KMU Birsfelden, Marco Spadafora, Berufsbildner ICT, André Manser und Severin Stoop, beide Berufsbildner Lebensmitteltechnologie, Lea Steg, HR Managerin Berufsbildung, Annina Heuss, Aktuarin KMU Birsfelden (von links).

Foto zVg

Das KMU Birsfelden möchte über die erfolgreichen Lehrabschlüsse im Rang bei Birsfelder Unternehmen berichten und herzlich gratulieren: Keser Yannik als Elektroinstallateur EFZ mit der Note 5,3 bei Birs Elektro GmbH, Birsfelden. Bei Delica,

Birsfelden, gab es folgende Rangabschlüsse: Bilal Akyar als ICT-Fachmann EFZ mit der Note 5,3. Tobias Dannacher als Lebensmitteltechnologie EFZ, Branche Trockenwaren mit der Note 5,5. Rowena Graf als Lebensmitteltechnologin EBZ,

Branche Trockenwaren mit der Note 5,3. Der Dank geht auch an alle Berufsbildner und Berufsbildnerinnen, die eine wichtige Aufgabe und Rolle bei der Berufsausbildung tragen.

Sabine Denner für das KMU Birsfelden

**Birsfelder
Anzeiger**
www.birsfelderanzeiger.ch

Natur

Das Naturspektakel Vogelzug live miterleben

Millionen von Zugvögeln begeben sich wieder auf die Reise Richtung Süden.

Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden und der Naturschutzverein Muttenz laden am 2. Oktober anlässlich der internationalen Zugvogeltage EuroBirdwatch zur Beobachtung des herbstlichen Vogelzuges ein und verrät vor Ort Spannendes zu den Vögeln und zu ihrem Schutz.

Sie sind wieder unterwegs: Millionen von Zugvögeln überqueren derzeit die Schweiz auf ihrem Weg nach Süden und bieten ein gigantisches Naturspektakel. Während des herbstlichen Vogelzuges gibt es am Schweizer Himmel immer etwas zu beobachten, was man nicht alle Tage zu sehen bekommt.

Am Beobachtungsstand des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden und dem Naturschutzverein Muttenz kann das Spektakel bei einigem gutem Wetter live mitverfolgt werden. Der Stand ist von 9 bis 16 Uhr geöffnet und befindet sich am Wartenberg in Muttenz – der Stand ist ab der Tramhal-



Interessierte können sich unter fachkundiger Leitung ein eigenes Bild der Vögel machen. Foto BirdLife Schweiz



Der Bienenfresser brütet aufgrund des Klimawandels vermehrt auch bei uns. Foto Michael Gerber

testelle Rothausstrasse (Linie 14) markiert. Vor Ort befinden sich Fachleute mit Fernrohren, um die Zugvögel zu beobachten und interessante Fakten zu den einzelnen Arten und ihren Zugrouten zu verraten. Dabei wird auch die Anzahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend schweiz- sowie europaweit statistisch erfasst. Die Ergebnisse werden in der dar-

auffolgenden Woche unter www.birdlife.ch/ebw publiziert. Mit dem EuroBirdWatch will BirdLife gemeinsam mit seinen lokalen Sektionen unter anderem auf Zusammenhänge von Klimaveränderungen und deren Bedrohung für die Biodiversität aufmerksam machen. Die Natur- und Vogelschutzvereine – so auch der NV Muttenz und der NVV Birsfelden – setzen sich für wertvolle

Lebensräume ein. BirdLife Schweiz unterstützt Projekte zum Schutz der Zugvögel in Italien, Zypern und der Schweiz. Weitere BirdLife-Partner sind auch in Afrika und im Nahen Osten aktiv. All diese Projekte sind ein Beitrag dazu, dass auch künftige Generationen das Naturschauspiel Vogelzug bewundern können.

Örni Akeret für den NVV Birsfelden und NV Muttenz

Leserbriefe

Geehrte Wählerinnen und Wähler

Die Würfel sind gefallen: Der Kontrahent hat das Rennen für sich entscheiden können.

Mir fehlten zum gewinnen 211+1 Stimme. Gleichwohl, da es mein erster Wahlkampf überhaupt war, sind «von Null» auf 311 Stimmen zu kommen eine ganze Menge. Ich werte das als einen Achtungserfolg.

Ich gratuliere Stephan Zano zur Wahl in den Schulrat und wünsche ihm für die zu leistenden Dienste an der Allgemeinheit viel Freude und Erfüllung im Amt für den Rest dieser Amtsperiode.

Bei meinen Wählenden bedanke mich ich für das in mich gesteckte Vertrauen, ebenso wie bei meinem Wahlkampagne-Team. Sie haben im Hintergrund sehr wertvolle und fleissige Dienste geleistet.

Vielen herzlichen Dank. Euer Christoph Wasser Vonlanthen

Christoph Wasser Vonlanthen

Konzernverantwortungsinitiative

Im November 2020 nahm die Schweizer Bevölkerung die Konzernverantwortungsinitiative an.

Leider scheiterte sie am Ständemehr. Inzwischen hat sich der vom Bundesrat vorgelegte Gegenvorschlag als zahnloser Tiger entpuppt.

Mittlerweile tut sich im restlichen Europa eine ganze Menge: Grosse Konzerne müssen in vielen europäischen Ländern dafür einstehen, wenn sie weltweit Menschenrechte und Umweltstandards nicht einhalten, und die EU ist daran, ein Konzernverantwortungsgesetz einzuführen.

Mit einer Petition, für die zurzeit bis November 100'000 Unterschriften gesammelt werden, sollen Bundesrat und Parlament aufgefordert werden, ein Gesetz auszuarbeiten, das gleich funktioniert wie der Vorschlag der EU:

- Risikobasierte Sorgfaltsprüfungspflichten für Menschenrechte und Umweltstandards
 - Eine Aufsichtsbehörde nach Vorbild des Entwurfs der EU-Richtlinie
 - Eine dem Schweizer Recht angepasste zivilrechtliche Haftung für menschenrechtliche oder umweltbezogene Schäden
- Bundesrätin Karin Keller-Sutter forderte vor zwei Jahren, die Schweiz und die EU müssten mit gleich langen Spiessen kämpfen. Nehmen wir sie beim Wort und

unterschreiben die Petition auf konzernverantwortung.ch!

Rainer Prüss, Aktionsgruppe «Petition Konzernverantwortung»

Reduktion der Vermögenssteuer

Der Bericht vermittelt den Eindruck, dass nur ganz wenige Personen im Kanton von einer Reduktion der Vermögenssteuer profitieren würden. Um keine tatsächliche Falschaussage zu machen, wurde das Wort «insbesondere» in einem wichtigen Satz eingefügt.

Nach meinen Nachforschungen bezieht sich das «insbesondere» auf rund 25% der eingenommenen Vermögenssteuern, über die anderen 75% wird in diesem Bericht nicht gesprochen.

Die angestrebte Reduktion betrifft also nicht nur die «Reichen», sondern alle Personen mit einem steuerbaren Vermögen von über CHF 75'000 (Einzelperson) respektive 150'000 als Ehepaar. Somit sind wohl viele Rentnerinnen und Rentner, aber auch Kleinsparer und Personen, welche selbst für die eigene finanzielle Sicherheit sorgen, betroffen.

Dass die ganze Geschichte noch eine zweite Seite hat, nämlich die damit verbundene Anpassung der

Liegenschaftswerte, wird ebenfalls nicht angesprochen.

Für mich vermitteln solche Berichte einfach nur Halbwahrheiten zur Stimmungsmache und sollten nicht abgedruckt werden dürfen.

Désirée Jaun, Landrätin SP Baselland

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzu drucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Walliser Landschaft

Liegt Birsfelden neuerdings in Südfrankreich?



Die Walliser Landschaft sind nicht nur schön anzusehen, sondern leisten auf der Biotop-Wiese auch eine bewundernswerte Arbeit.

Fotos zVg

Zum allerersten Mal in der nun fast schon 40-jährigen Geschichte des Naturschutzgebiets «Biotop Am Stausee» beweidet gerade diese Walliser Landschaft von Flo-

rian Neumann www.natur-pflege.ch die grosse Biotop-Wiese mit Trockenmauer und Ruderalfläche. Diese extensive Schafbeweidung leistet einen wesentlichen Beitrag

zur Erhöhung der Biodiversität und zur Vernetzung von Biotopflächen. Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden dankt der Gemeinde Birsfelden für die Unter-

stützung und natürlich den Walliser Landschaften für ihre tolle Arbeit.

Judith Roth für den Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Leserbriefe

Konzerne: Vorsatz und Wirklichkeit

Auf seiner Webseite beschreibt der Konzern Glencore, wie er seine Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt wahrnehmen will: «Wir möchten die schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt minimieren. Wir möchten versuchen, den Zugang zu hochwertigem Wasser zu gewährleisten. Wir möchten die Bedürfnisse der indigenen Bevölkerung beachten. Wir respektieren die Menschenrechte.» Wenn sie möchten, warum machen sie es nicht?

Weshalb hat Glencore nicht schon längst damit begonnen, «Gutes» zu tun? Die Realität sieht anders aus, z. Bsp. bei der Kohlenmine El Correjón in Kolumbien. Hier kämpft die lokale Bevölkerung schon seit Jahrzehnten gegen die Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen durch die Mine. Quecksilber im Fluss, krankmachender Feinstaub in der Luft, ausgetrocknete Erde, da der Bergbau viel Wasser verbraucht, all das ist lebensbedrohend.

Dazu kommen noch die Zwangsumsiedlungen der Dorfgemeinschaften wegen des unersättlichen Landbedarfs der Mine. Wo bleiben da die guten Vorsätze bzgl. verantwortungsvollen Handelns? Fazit: Freiwillig geht es nicht. Die Grosskonzerne brauchen eine Kontrolle durch ein griffiges Gesetz. Andere Länder haben ein solches

und für die Schweiz macht es Sinn, hier gleichzuziehen.

Elisabeth Hischier, AG «Petition Konzernverantwortung»

Protokoll der Ersatzwahl Schulrat

Stephan Zahno hat die Wahl deutlich gewonnen. Ich wünsche ihm eine erfüllende Mitarbeit im Schulrat.

Doch die protokollierten Zahlen dürfen interpretiert werden. Bei den 79 ungültigen Wahlzetteln wurden nicht wählbare Personen aufgeschrieben: Joe Biden, Micky Maus oder auch Wo ist die Liste?

(Dazu täte es gut, den Wählerinnen und Wählern bei den nächsten Wahlen den Unterschied zwischen Majorz und Proporz zu erklären.)

Bei den 87 Stimmen für andere würde bestimmt mancher/manche staunen, dass er/sie zur Wahl vorgeschlagen wurde.

Was hingegen in dieser gemeindeinternen Wahl auffällt, sind die 460 leer eingelegten Wahlzettel. Sind das Wählende, die keine Kinder (mehr) haben und daher keinen Bezug zur Schule haben?

Vielleicht hätte ich mich, ohne Parteizugehörigkeit mit eigenem Kandidaten, ebenso verhalten.

Doch werfen schlussendlich 539 nicht zählbare Stimmzettel ein etwas gar schiefes Licht auf diese Abstimmung.

Alex Gasser, Birsfelden

Parteien

Petition zur neuen Ortsdurchfahrt

Die IG Ortsdurchfahrt Birsfelden hat im Juli 2022 beim Kanton eine Petition mit diversen Verbesserungsvorschlägen zur geplanten neuen Ortsdurchfahrt Birsfelden eingereicht. Aus der Sicht der Grünen Birsfelden enthält die Petition sinnvolle Forderungen. Insbesondere soll der geplante Anschluss der Rheinfelderstrasse an die Birseck- und Muttenerstrasse verbessert und der Übergang zum Dorfkern mit Freiraum versehen und begrünt werden. Auch soll die bebaute Fläche reduziert und die Baumbepflanzungen entlang der Hauptstrasse verbessert werden. Demnächst kommt es zur Auflage der erarbeiteten Pläne. Die Grünen Birsfelden fordern von den Behörden des Kantons, dass die Anliegen der Petition noch vor diesem Schritt geprüft und berücksichtigt werden, und von der Gemeinde, dass sie entsprechende Bemühungen unternimmt.

Bernhard Eymann für die Grünen Birsfelden

Frustration und Freude bei der FDP Birsfelden

Leider hat es unser Kandidat Christoph Wasser Vonlanthen nicht in den Schulrat geschafft. Dennoch nehmen wir das Resultat als Achtungserfolg wahr, zumal Stephan Zahno bereits zum zweiten Mal für den Schulrat angetreten ist. Wir bedanken uns bei allen Wählern für die Unterstützung.

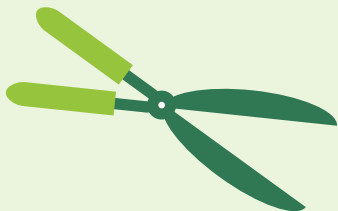
Stephan Zahno gratulieren wir zur gewonnenen Wahl und wünschen ihm viel Erfüllung und Freude im neuen Amt.

Freude hat uns jedoch die Abstimmung zum Planungskredit Zentrum 2.0 an der Gemeindeversammlung vom Montag bereitet. Die FDP Birsfelden steht dabei voll und ganz hinter dem vom Gemeinderat eingeschlagenen Weg. Nach einem derart knappen Wahlausgang zum ersten Zentrumsprojekt muss es unbedingt weitergehen. Eine Aussage, die von der überwiegenden Mehrheit der Anwesenden betont wurde. Der nun deutlich bewilligte Planungsprozess sieht eine aktive Mitsprache aller Interessengruppierungen vor. Dies ist in der vorliegenden Form einmalig und geht weit über das allgemeine politische Mitwirkungsrecht der Bevölkerung hinaus. Damit soll sichergestellt sein, dass alle Stimmen und Bedürfnisse beachtet werden. Es soll sich daraus eine echte Birsfelder Lösung für das Zentrum 2.0 herauskristallisieren. Da der Ausgang offen ist, bleibt es spannend. Die FDP Birsfelden bedankt sich schon jetzt bei allen Birsfelderinnen und Birsfeldern, die sich für das neue Zentrum 2.0 engagieren. Wir wünschen allen Mitwirkenden viel Kreativität und eine gute, kompromissbereite Diskussionskultur.

Sacha Truffer, FDP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

HAUS • GARTEN



Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc. Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr. Fr. 58.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13

Ferien bis zum 11. Oktober 2022



Simon Althaus
Landschaftsgärtner



Alles für Ihren Garten

- Böschungsteine
- Gartenplatten
- Pflastersteine
- Brunnen
- Pflanztröge
- Tische / Bänke

Silidur AG • Wannengeweg 6 • 4133 Pratteln
Tel. 061 378 79 80 • info@silidur.ch • www.silidur.ch



DAMIT DER GARTEN FREUDE MACHT



www.gaertner-martin.ch

Gartenbau, Gartenpflege, Hauswartung

Wir pflegen Gärten, Grünanlagen und Gehölze/Bäume, bauen, ändern und sanieren Gartenanlagen aller Art und bieten Vollservice in- und ausserhalb von Liegenschaften

gaertner-martin GmbH, Mühlackerstr.19, 4402 Frenkendorf

Werkhof: Eggrainweg 40, 4402 Frenkendorf

info@gaertner-martin.ch

Tel. 061 901 84 27 (Wieland) / 078 304 23 24 (Modrack)

Versteigerung

Grosse Bilderversteigerung für einen guten Zweck

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten, ja genau, zum dritten Mal findet im Birsfelder Museum die grosse Bilderversteigerung zugunsten der Stiftung «Kinder in Brasilien» statt. Onorio Mansutti, der berühmte Basler Modefotograf, der diese Stiftung vor über 40 Jahren ins Leben rief, lädt am 15. Oktober alle Kunstbegeisterten ein, an diesem Spektakel teilzunehmen. Versteigert werden Werke von zumeist lokalen Künstlern, die diese der Stiftung für die Auktion zur Verfügung gestellt haben. Der Erlös kommt wieder vollumfänglich den brasilianischen Kindern zugute, denen dadurch die Möglichkeit zur Schulbildung gegeben wird. In den letzten 40 Jahren haben so über dreissigtausend Kinder den Weg in ein besseres Leben und raus aus dem Elend geschafft.

Ab 14 Uhr können die Werke besichtigt werden und Interessierte können sich für eine Bieternummer registrieren lassen. Ab 16 Uhr werden die Werke gemeinsam von



Der Erlös aller Werke geht an unzählige Kinder in Brasilien für den Kampf gegen die Armut.

Fotos zVg

Martina Rutschmann und Onorio Mansutti versteigert. Im Anschluss an die Versteigerung lädt das Birsfelder Museum zu einem Apéro ein, an dem Onorio Mansutti auch noch Überraschungen angekündigt hat. Mehr sei hier

nicht verraten, sonst ist die Überraschung ja dahin. Merken Sie sich diesen Termin vor, denn hier haben Sie die Chance, Werke bekannter Künstler zu ersteigern, tolle Schnäppchen zu machen, einen spannenden Nachmittag zu

verbringen und gleichzeitig auch noch Gutes zu tun. Herzlich willkommen im Birsfelder Museum am 15. Oktober ab 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Martina Tanglay
für «Kinder in Brasilien»

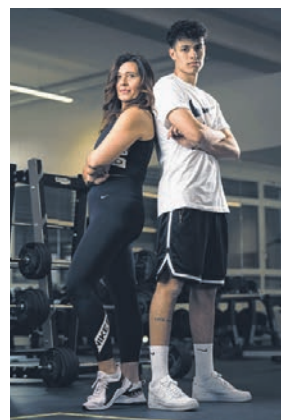
Publireportage

Evolution-fit Birsfelden: «Familiär und gesundheitsorientiert»

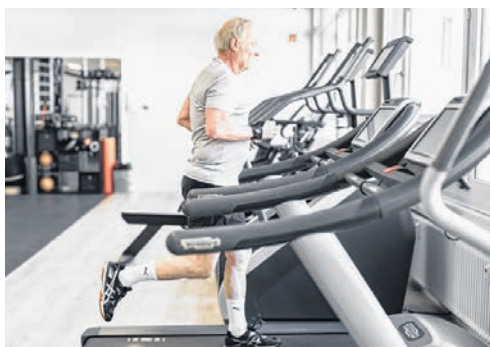
Das Evolution-fit in Birsfelden bietet eine breite Palette an Sport- und Gesundheitsangeboten in einer besonders familiären Atmosphäre. «Fitness war schon immer mein Hobby, dann habe ich es zu meinem Beruf gemacht», erzählt Studioleiterin Donatella Palmieri. «Wir waren acht Jahre lang ein reines Frauenfitness, bevor wir uns vor drei Jahren für den neuen Standort an der Gartenstrasse entschieden und vergrössert haben. Heute sind wir für alle zugänglich.»

Der Familienbetrieb von Donatella Palmieri und ihrem Sohn Marco Palmieri ist aber nicht nur bekannt für seine Herzlichkeit, sondern bietet den Kunden in jeder Altersklasse ein massgeschneidertes, professionelles Training. «Wir machen kein Bodybuilding, sondern stellen die Gesundheit in den Vordergrund», erklärt Marco Palmieri. Das Fitnesscenter verfügt über modernste Geräte für Anfänger sowie auch Fortgeschrittene, welche durch die Zusammenarbeit mit

dem Hersteller Technogym regelmässig geprüft werden. Auch im Freihantel-, Cardio- und Bodyweightbereich sind den Trainierenden unzählige Möglichkeiten geboten, wie auch die Palmieris erzählen: «Wir sind immer präsent und haben nur qualifizierte Trainer, da unser Team fortlaufend Weiterbildungen macht und sich durch internes Coaching auf den neusten Stand bringt.» Das Wohlfühlen der Kunden ist für alle Mitarbeiter ein grosses Anliegen, so Marco während einem Rundgang: «Eine komplette Etage ist nur für die Frauen, die Kinder können sich währenddessen im Hort austoben.» Für etwas Abwechslung stehen unzählige Kurse von Spinning, zu Pilates bis zum Latin Dance und Zumba zur Verfügung. «Unsere Frauen schwärmen vom Gruppenfitness», so Donatella. Das Evolution-fit hält auch eine Lösung für Personen mit geringer Zeit bereit: Die sogenannte ElectroMuskelstimulation setzt elektrische Impulse ein, um bereits in kurzer Zeit Fortschritte zu erkennen.



Nebst der Bewegung gibt das Center Raum für Entspannung und verwöhnt die Kundschaft mit kosmetischen Behandlungen, Massagen und einer getrennten Sauna. Die Physiotherapie im Haus unterstützt die Kunden bei vorhandenen Einschränkungen der Bewegungsfähigkeiten des Körpers. «Wir wollen auch die Seniorinnen und Senioren in Birsfelden erreichen», erzählen die Palmieris. «Sie sind hier bestens aufgehoben. Bei uns darf man auch immer auf einen Kaffee reinschauen.»



Evolution-fit
Gartenstrasse 13
4127 Birsfelden
061 312 77 66
info@evolution-fit.ch

evolutionfit

«Der Umbau war für uns kein Stress»

Marita und Werner Hotz aus Allschwil haben sich das Badezimmer und das Gäste-WC neu bauen lassen. Die Schaub AG Muttenz plante und koordinierte den gesamten Umbau aus einer Hand.



Werner und Marita Hotz sind glücklich mit dem neuen Bad und dem Gäste-WC.

VOR DEM UMBAU

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Durch einen PR-Bericht in der lokalen Zeitung. Wir dachten uns, wenn nur 50% vom Geschriebenen stimmt, dann ist die Schaub AG deutlich besser aufgestellt, als was man sonst aus der Branche hört.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer und Ihr Gäste-WC umbauen?

Die Kinder sind erwachsen und in der Badewanne wurde nur noch geduscht. Daher wollten wir eine grosse Dusche anstelle einer Badewanne. Das Ganze sollte modern und pflegeleicht sein. Dasselbe galt auch für das Gäste-WC im Erdgeschoss.



Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Wir wollten einen Handwerker, der sich um alles kümmert, der sehr zuverlässig ist und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis bietet.

«Man hat gespürt, dass da gemeinsam an einem Projekt gearbeitet wurde.»

Was war für die Vergabe ausschlaggebend?

Der Gesamteindruck. Unsere Wünsche wurden bei der Projektpräsentation genau so umgesetzt, wie wir uns dies vorgestellt hatten. Bei der Besichtigung für die Offertstellung der einzelnen Gewerke hatten wir den Eindruck, dass ein eingespieltes Team vor uns steht. Das, und schlussendlich auch das Preis-/Leistungsverhältnis war für uns entscheidend.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, absolut. Von der Planung über die Vorbereitung bis zur Umsetzung und Abrechnung hat alles gepasst.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Frau Bachofner hat uns die neuen Bäder vorgängig digital visualisiert.

Das hat unserer Vorstellungskraft und bei der Entscheidung sehr geholfen.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

Die Unterstützung in der Apparateausstellung durch Herr Bachofner war sehr kompetent. Durch seine Beratung haben wir die für uns beste Lösung gefunden – und dies relativ schnell. Alleine wären wir vermutlich noch heute damit beschäftigt.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Die Sanierung der beiden Nasszellen inklusive Neuinstallation der Leitungen bis in den Keller dauerten – wie vorgängig geplant 18 Arbeitstage.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Es wurden überall wo es nötig war, Staubwände installiert, die waren wirklich toll. Unsere Vorstellung vom komplett verstaubten Haus war absolut unbegründet.

Waren noch andere Handwerker involviert?

Ja, alle engagierten Handwerker waren sehr freundlich. Man hat gespürt, dass da gemeinsam an einem Projekt gearbeitet wurde.

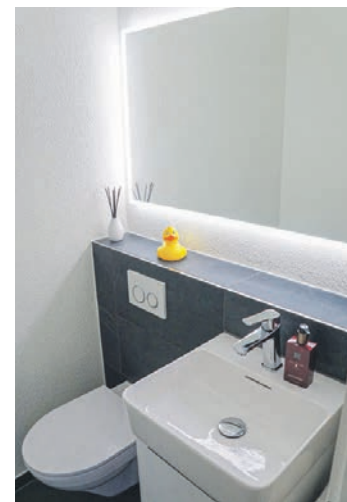
NACH DEM UMBAU

Was freut Sie denn am meisten im neuen Bad & Gäste WC?

Der grosse Lichtspiegel lässt das Gäste-WC sehr gross erscheinen und natürlich die Dusche, die konnte dank dem trapezartigen Grundriss und einer massgefertigten Dusch-Trennwand grösser gemacht werden.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Die Umbauphase war für uns keine stressige Zeit. Als wir am ersten Tag gesehen haben, dass jedes Un-



ternehmen pünktlich vor Ort war und wie Herr Bachofner die Handwerker in Empfang genommen hat, da wussten wir; «es kommt gut!».

Würden Sie rückblickend etwas anders machen bei einer Badsanierung?

Nein, wir können uneingeschränkt sagen, dass wir alles wieder so machen würden.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttentz.ch

Einfach & schnell:
**GEBEN SIE IHRE
SERVICEMELDUNG**

24/7

**AUF UNSEREM NEUEN
SERVICEPORTAL EIN!**

Zolli

Zuchterfolg bei den Kurzohr-Rüsselspringern

Im Zoo Basel wurden am 18. September zwei Kurzohr-Rüsselspringer geboren.

Ein seltenes Ereignis ist Tatsache: Das erste Mal seit fünf Jahren können Besucherinnen und Besucher in der Etoscha-Anlage einen Kurzohr-Rüsselspringer im Mini-format beobachten. Das Jungtier des Elternpaares in der Schau ist am 18. September geboren – genauso wie der jüngste Nachwuchs des zweiten Zuchtpaares, das hinter verschlossenen Türen gehalten wird. Für das Zuchtpaar hinter den Kulissen ist es dieses Jahr schon Jungtier Nummer sieben.

Die Jungtiere haben bei der Geburt bereits geöffnete Augen, ein vollständig entwickeltes Fell und wiegen knapp zehn Gramm. Das entspricht in etwa einem Viertel des Gewichts von erwachsenen Tieren. Im aktuellen Fall handelt es sich um jeweils ein einzelnes Jungtier, wobei oft auch Zwillinge geboren werden. Kurzohr-Rüsselspringer sind Nestflüchter. Das heisst, sie wachsen nicht in einem Bau oder Nest auf, sondern kön-



Nach knapp zwei Monaten Tragzeit kamen im Zoo Basel gleich zwei Kurzohr-Rüsselspringer zur Welt.

Foto Zoo Basel

nen von Anfang an vor allfälligen Prädatoren flüchten. Die Betreuung durch die Mutter beschränkt sich auf das Säugen der Jungtiere, was in der Regel nur einmal täglich stattfindet. Nach etwa fünf Tagen nehmen Rüsselspringer-Jungtiere auch feste Nahrung zu sich, die ihnen zu Beginn von der Mutter noch vorgekaut wird. Die Säugezeit dauert nur etwa zwei

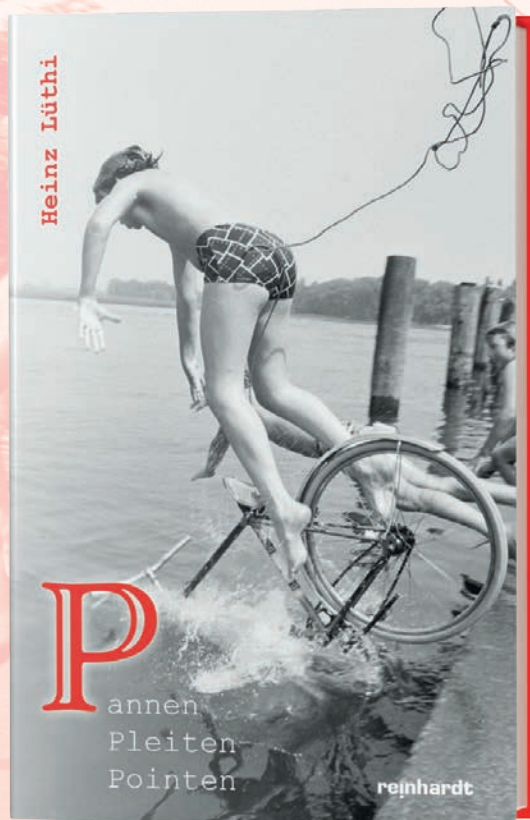
Wochen. Die Jungtiere sind mit drei bis vier Wochen komplett unabhängig. Bereits im Alter von etwa fünf bis sechs Wochen werden sie geschlechtsreif. So ist der Vater des derzeitigen Jungtieres in der Schau denn auch erst zehn Monate alt; das Muttertier ist knapp zwei Jahre älter. Für das Zuchtpaar handelt es sich um den zweiten Nachwuchs. Das erste Jungtier

Anfang Juli wurde allerdings tot geboren, was für erstgebärende Weibchen nicht unüblich ist.

Kurzohr-Rüsselspringer werden maximal acht Jahre alt. Sie sind in wasserarmen Gebieten im westlichen Südafrika, im südlichen Namibia und im äussersten, südlichen Zipfel von Botswana beheimatet. Sie leben in lockeren Paaren in Territorien von etwa einem halben bis drei Hektaren. In wüstenähnlichen Gebieten mit wenig Nahrungsressourcen können diese Territorien jedoch auch bis zu einem Quadratkilometer gross werden. Männchen und Weibchen leben innerhalb ihres Territoriums einzeltägerisch und verbringen nur zur Paarungszeit Zeit zusammen. Meistens sind sie in der Dämmerung aktiv. Sie ernähren sich hauptsächlich von Insekten, aber auch von Kräutern und Samen. Diese machen etwa einen Drittel der Nahrung aus.

Wer dem Jungtier in der Etoscha-Anlage begegnen möchte, muss sich beeilen. Aufgrund ihrer rasanten Entwicklung lassen sich Jungtiere schon nach kurzer Zeit nicht mehr von erwachsenen Tieren unterscheiden.

Zoo Basel



LUSTIGE ANEKDOTEN EINER FREUNDSCHAFT

Heinz Lüthi
Pannen, Pleiten, Pointen
280 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2512-7
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

*So nimm denn meine Hände und führe mich
bis an mein selig Ende und ewiglich...
J. Hausmann, 1843*

In tiefer Trauer müssen wir Abschied nehmen von unserem
lieben Mami, Schwiegermami, Nonna und Bisnonna

Hanna Ress-Michel

31. Oktober 1929 – 18. September 2022

Silvia Nippel-Ress und Dominique Duckert
David und Anja Van Aepelen-Piskunova
mit Nikolai, Roman und Mira

Nathalie und Sebastian Schnyder-Nippel
mit Felix und Leni

Kathrin und Kurt Egger-Ress

Noemi und Roger Ehram-Egger
mit Luana, Simona, Jamina, Elisa, Milena, Josia,
Noa und Mischa

Joel Egger

Michelle Egger und Noah Strähl

Stefan und Jeannette Ress-Mundschein

Kimon Ress

Eleni Ress und David Bausch

Verwandte, Freunde und Nachbarn

Dein plötzlicher Tod durch einen tragischen Unfall hinterlässt eine
grosse Lücke in unserem Leben. Deine Liebe, Fürsorge, deine Wärme
und dein Humor werden uns begleiten. Wir sind unendlich traurig
und vermissen dich.

Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Anstelle von Blumen gedenke man ganz im Sinne von Hanna der
Stiftung für Kinder pro UKBB Kinderspital, siehe Webseite
www.pro-ukbb.ch oder IBAN CH37 0900 0000 4545 4545 7,
BIC POFICHBEXXX, Vermerk Hanna Ress

Traueradresse:

Kathrin und Kurt Egger-Ress, Lärchengartenstrasse 7, 4127 Birsfelden



TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Kaufe **Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

WASER

wünscht herbstliche
Höhenflüge

0800 13 14 14
waserag.ch



entspannt sitzen
bequem aufstehen

dr. Möbellade vo Basel.

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 2. Oktober, 10 h: Gottesdienst
Pfarrer Jost Keller, Kollekte: Procap
Basel.

Mo, 3.–Fr. 7. Oktober, 14–17.30 h:
Kinderwoche im KGH.

So, 9. Oktober, 10 h: Gottesdienst
Pfarrer Agnes Valyi-Nagy, Kollekte: Fachstelle für Schuldenfragen; Prävention von Jugendverschuldung. Amtswoche: Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 30. September, 11.45 h: kurzer Impuls entfällt aufgrund der zeitlichen Überschneidung mit der Trauung.

So, 2. Oktober, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 3. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 5. Oktober, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta. Gestaltet von der Liturgiegruppe.

Fr, 7. Oktober, 11.45 h: kurzer Impuls oder Text oder Musik – und/oder ein Moment der Stille.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin «Kirche heute» und der Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Freie Evangelische Gemeinde

So 2. Oktober, 10.20 h: Gottesdienst.

So 9. Oktober, 10.20 h: Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch



Pfarrei Bruder Klaus

Familiennachmittag



Zahlreiche Familien versammelten sich auf der Fridolinsmatte und freuten sich bereits auf einen vielseitigen Nachmittag. Foto zVg

Am Sonntag, 18. September, fand wieder der jährliche Familiennachmittag unter dem Titel «Mir ghöre zämme» statt. Zahlreich strömten die Familien und Besucher auf die Fridolinsmatte. Ab 14.30 Uhr konnten die Kinder an einem vielfältigen Programm teilnehmen. Ob im Märlizelt, ob bei den Spielen der Jubla auf der Wiese oder bei der Kinderdisco, ob beim Malwettbewerb und beim Schmetterlingebasteln, überall hatten die Kinder Spass an den Angeboten. Am Zeltengang konnten sie sich noch einen Button basteln und anstecken. Musikalisch begleitet wurde der Familiennachmittag von der Band Exit 27, deren Lieder grossen Anklang beim Publikum fanden und mit

kräftigem Applaus bedacht wurden. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, vor allem sind die Hot dogs sehr beliebt bei den Kindern, aber auch gespendete Kuchen gab es reichlich und am Grill wurden Schweins- und Kalbsbratwürste mit Brot angeboten. Den Mitgliedern des Pfarreirates und des Seelsorgeteams sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ein ganz herzliches Dankeschön, dass durch ihr Engagement und ihre Mitarbeit ein so schöner und gelungener Familienanlass ermöglicht wurde. Auch dem Männerverein sagen wir Dank, dass wir die Fridolinsmatte dafür nutzen konnten.

Patrick Graf,
kath. Pfarrei Bruder Klaus

Konzert Kirche

Gemischter Chor Frohsinn

Am 30. Oktober um 17 Uhr findet in der römisch-katholischen Kirche Bruder Klaus, Hardstrasse 28A, in Birsfelden ein Konzert des Gemischten Chors Frohsinn statt.

Das Konzert unter dem Motto «Feuerwerk der guten Laune» unter der Leitung von Barbara Hahn bietet abwechslungsreiche Unterhaltung. Mitwirken werden die Männerchöre Pfeffingen und Arlesheim, der Frauenchor Binningen sowie Projektsän-

ger und Projektsängerinnen. Der Gemischte Chor Frohsinn möchte den Konzertbesuchern unter Mitwirkung der Solisten Michael Feyfar (Tenor) und Wolfgang von Dechend (Klavier) mit einem Medley von Johann Strauss mit dem Thema «unter Donner und Blitz», dem «Trinklied» aus «La Traviata» und Wiener Walzerklängen einen erlebnisreichen Anlass bieten.

Gönnen Sie sich ein paar unbeschwerte Stunden mit dem Besuch dieses Konzertes.
Denise Moser
für den Gemischten Chor Frohsinn

Wort zum Sonntag

Wo bist du?

Drohender Strommangel. Krieg weniger als 24 Autostunden weg von hier. Hunger. Armut. Tod. Leid. Es ist kein Wunder, dass eine der natürlichsten Fragen des Menschen ist: Wo bist du? Gott, wo bist du? Eine berechnete Frage. Aber Gott ist nicht der Einzige, der sich diese Frage gefallen lassen muss.



Von
Jonin Köchli*

Denn die allererste Frage, die Gott an die Menschen stellt, lautet ebenfalls: Wo bist du? Mensch, wo bist du? [1Mose 3,9]. Nachdem die ersten Menschen Gott betrogen hatten und vor ihm davonliefen, war seine Reaktion, sie zu suchen. In unserem Elend und Leid, in unserer Schuld sucht uns Gott. Und er ruft: Wo bist du, Mensch? Wo bist du, [dein Name]? Manchmal scheint es so, dass Gott uns vergessen haben muss, aber das ist nicht wahr. Denn die ganze Bibel erzählt die Geschichte dieser Suche, wie Gott es schaffte, die Menschen wieder zurückzubringen, eben weil sie ihm nicht egal sind. Und wie wenig egal wir Gott sind, zeigt sich am deutlichsten am Kreuz.

Dort stirbt Jesus, der Sohn von Gott, freiwillig für die Schuld, die wir auf uns geladen haben. Und während er dort stirbt ruft er: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? [Mk 15,34] Jesus ruft dort mit anderen Worten: Wo bist du, Gott?

So sehr liebt Gott uns, dass er sich selbst durch Jesus in unser Leid und das Elend hineinbegibt. So sehr, dass er sich in unsere Erfahrungswelt hineinstellt und sich mit uns fragt: Wo bist du, Gott?

Und genau durch diesen Tod am Kreuz hat Jesus einen Weg aus der Schuld und dem Leid für uns geschaffen, wenn wir ihm vertrauen und seinen Weg gehen. Und so bleibt für dich noch die Frage, die Gott dir stellt: Wo bist du?
*Pastor FEG Birsfelden

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

GESCHICHTEN ZUM SCHMUNZELN

Dolores Moor

Dr schönscht Dialägg schwätzt me z Basel

*E Hüffeli Gschichte zämmegwünscht
vo friener bis hüt*

156 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2571-4

CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder
unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Ferdinand von Schirach**
[1] Nachmittage
Geschichten | Luchterhand
Literaturverlag
2. **Charles Lewinsky**
[4] Sein Sohn
Roman | Diogenes Verlag
3. **Édouard Louis**
[-] Anleitung ein
anderer zu werden
Roman | Aufbau Verlag
4. **Alain Claude Sulzer**
[-] Doppelleben
Roman | Galiani Verlag
5. **Thomas Hürlimann**
[3] Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Thomas Kielinger**
[-] Elizabeth II.
Das Leben der
Queen
Biographie |
C.H. Beck Verlag
2. **Luca Thoma**
[4] Wandern mit Luca –
20 Routen in der Region Basel
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
3. **Omri Boehm**
[-] Radikaler Universalismus –
Jenseits von Identität
Philosophie | Propyläen Verlag
4. **Donna Leon**
[1] Ein Leben in Geschichten
Biographisches | Diogenes Verlag
5. **Werner Herzog**
[3] Jeder für sich und Gott
gegen alle – Erinnerungen
Biographisches | Carl Hanser Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Lang Lang**
[1] The Disney Book
Klassik | DGG | 2 CDs
2. **Yuja Wang**
[-] Andreas Ottensamer
Gautier Capuçon
Rachmaninoff / Brahms
Klassik | DGG
3. **Robbie Williams**
[4] XXV (Deluxe-Version)
Pop | Columbia | 2 CDs
4. **Sina**
[-] Ziitsammläri
Pop | Muve
5. **Ella Fitzgerald**
[5] Ella At The
Hollywood Bowl
Jazz | Verve

Top 5 DVD

1. **Die schwarze
Spinne**
Lilith Stangenberg,
Anatole Taubmann
Spielfilm |
Ascot Elite Home
2. **Der Schneeleopard**
[1] Vincent Munier,
Sylvain Tesson
Dokumentarfilm | Filmcoopi
3. **Der schlimmste Mensch
der Welt**
[-] Renate Reinsve,
Anders Danielsen Lie
Spielfilm | Frenetic Films
4. **Elvis**
[-] Tom Hanks, Austin Butler
Musikfilm | Universal Pictures
5. **Minions**
[-] Auf der Suche nach
dem Mini-Boss
Animationsfilm | Universal Pictures

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball 3. Liga

Von verlorenen Punkten und gesammelten Strafpunkten

Der FC Birsfelden kommt beim FC Black Stars II zu einem 3:3-Unentschieden und bleibt Tabellenführer.

Von Alan Heckel

Erstmals in dieser Saison ging der FC Birsfelden nicht als Sieger vom Platz. Bei der zweiten Mannschaft des FC Black Stars, bei der mehrere Spieler aus dem «Eins» (1. Liga) zum Einsatz kamen, resultierte ein 3:3. Dabei waren die Gäste in dieser intensiven, von hohem Tempo geprägten Partie die bessere Mannschaft gewesen. Sogar in der Schlussphase, als sie nach der Gelbrot Karte gegen Labinot Ameti (86.) in Unterzahl agieren mussten, hatten sie noch in Person von Bekim Krasniqi und Nico Frick noch zwei gute Chancen auf den Siegtreffer.

Dreimal geführt

Grundsätzlich war Aslan Sahin zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft, ärgerte sich aber über die vereinzelt defensiven Aussetzer («Die hatten wir in der Vergangenheit nicht ...») und meinte süffisant: «Man könnte sagen, wir

haben nicht nur drei, sondern alle sechs Tore gemacht ...»

Im Gegensatz zu den letzten Partien waren die Hafentstädter von Anfang an parat. Max Forsbach schloss den ersten guten Gäste-Angriff in der 3. Minute erfolgreich ab. Doch die Basler konnten das Skore noch vor der Pause ausgleichen, wenn auch mit etwas Glück, denn FCB-Verteidiger Gyorgi Markov unterlief ein Eigentor, als er versuchte einen Lob noch vor der Linie zu klären (38.).

Auch nach Wiederanpfiff waren es die Gäste, die sofort trafen. Ein schneller Konter über die Flügel, eine Flanke Mertan Yildiz, der aber am gut regierenden Ilias Nabil im Black-Stars-Tor scheiterte. Doch der mitgelaufene Fitim Dauti war zur Stelle und staubte zum 1:2 ab (47.). Die zweite Führung der Birsfelder hielt aber noch kürzer, denn keine sieben Zeigerumdrehungen glich Perparim Rexhepi mit einem herrlichen Weitschuss aus.

Die Sahin-Elf liess sich vom erneuten Ausgleich aber nicht aus dem Konzept bringen und spielte weiter nach vorne. Der Lohn kam in der 62. Minute, als Markov aus dem Gewühl die neuerliche Führung besorgte. Diese hätte wohl bis zum Schluss gehalten, hätte

Schiedsrichter Eysin Bektas nicht den Gastgebern einen zweifelhaften Penalty zugesprochen, den Aleksandar Rmus verwandelte.

Ärger über den Schiri

In dieser Szene, in welcher der Birsfelder Moreno Damiano von einem Black-Spieler gefoult wurde und dabei auf einen anderen fiel, kochten die Emotionen besonders hoch. Forsbach sah wegen Reklamierens ebenso Gelb wie sein Trainer. «Ich habe nicht reklamiert, sondern den Schiri gefragt, was er da gepfiffen hat», stellte dieser klar und machte keinen Hehl daraus, dass er mit der Leistung des Unparteiischen nicht zufrieden war. «Er hat abgesehen vom Penalty keine grösseren Fehlentscheide gehabt, aber seine kleinliche Art zu pfeifen, hat die Partie auf eine ungute Art hochgekocht.»

Die Konsequenz der Spielleitung waren aus Birsfelder Optik nicht nur zwei verlorene Punkte, sondern eine Menge gesammelter Strafpunkte, die bei Punktgleichheit stärker gewichtet werden als die Tordifferenz. Aslan Sahin zeigte Verständnis für seine entnervten Kicker und glaubt, dass man in den nächsten Partien wieder seltener im Buch des Schiedsrichters landen wird. «Ich weiss,

dass sich meine Spieler zusammenreissen können und bin überzeugt, dass sie das auch tun werden.»

An diesem Wochenende hat der FC Birsfelden spielfrei. Weil das Sternenfeld anderweitig vermietet ist, wurde das Heimspiel gegen den FC Stein auf gestern Donnerstag (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) verschoben.

Telegramm

FC Black Stars II – FC Birsfelden 3.3 (1:1)

Buschweilerhof. – 100 Zuschauer. – Tore: 3. Forsbach 0:1. 38. Markov (Eigentor) 1:1. 47. Fitim Dauti 1:2. 54. Rexhepi 2:2. 62. Markov 2:3. 80. Rmus (Foulpenalty) 3:3.

Birsfelden: Palombo; Ameti, Betim Dauti, Markov, Frick; Damiano, Kadirevski; Forsbach, Kalayçi, Fitim Dauti; Yildiz. Eingewechselt: Dema, Fuamba, Krasniqi, Tinas, Ziba.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Bardh Dauti, de Fregias, Golubovic und Yagimli (alle verletzt). – Platzverweis: 86. Ameti (Reklamieren, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 26. Kadirevski, 40. Betim Dauti, 46. Ameti (alle Foul), 61. Nabil, 61. Yildiz (beide Unsportlichkeit), 65. Naipi (Foul), 80. Forsbach, 80. Sahin (Trainer Birsfelden, beide Reklamieren), 90. Frick, 93. Rexhepi (beide Foul).

Handball NLB

Eine gute Entwicklung

Der TV Birsfelden gefällt trotz der 29:33-Niederlage in Stäfa.

Mit einer langen Verletzungsliste (Sebastian Tränkner, Joel Sala, Nico Dubi, Jan Reichmuth, Ciril Spring und Mak Ruhotina fielen aus) reisten die Hafentstädter letztes Wochenende nach Stäfa. Bestrebt die ersten Punkte zu holen, starteten die Baselbieter ins Spiel. Angeführt von Aggressivleader Tim Gassmann, der sogleich das erste Tor erzielte, bot der TV Birsfelden Stäfa Paroli. Trotz einiger technischer Fehler auf beiden Seiten gelang es keiner der beiden Mannschaften, davonzuziehen. Die Hafentstädter, immer wieder hart attackiert von der Zürcher Verteidigung, zeigten eine gute Leistung, schafften es, Stäfa auf den Fersen zu bleiben, und konnten trotz einiger Zeitstrafen vor

der Pause mit einem Drei-Tore-Rückstand (17:14) in die Halbzeit gehen.

Im zweiten Durchgang gelang es dann Stäfa, auf sechs Tore davonzuziehen. TVB-Trainer Marcel Keller nahm das Time-out, die Mannschaft leistete in Folge weiter unerbittlich Gegenwehr und kam wieder auf zwei Tore heran, musste sich am Schluss dennoch mit 29:33 geschlagen geben.

Dennoch zeigt die Mannschaft seit dem miserablen Saisonstart in Stans und dem viel besseren Heimspiel gegen Eendingen eine tolle Entwicklung. Auch in dieser Woche waren Fortschritte sichtbar. So freut sich das Team, den TSV Fortitudo Gossau zu Hause empfangen zu dürfen, und will sich morgen Samstag, 1. Oktober, beweisen. Anpfiff in der Sporthalle ist um 17 Uhr. Im Anschluss an das Spiel darf man nach der langen Zwangspause aufgrund der Pan-

demie dem TVB-Zelt an der Chilbi gerne ebenfalls einen Besuch abstatten, wo auch diverse Spieler aus der NLB anzutreffen sein werden.

Raphael Galvagno
für den TV Birsfelden

Telegramm

Handball Stäfa – TV Birsfelden 33:29 (17:14)

Frohberg. – 300 Zuschauer. – SR Eberhard, Lanz. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Stäfa, 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Santeler, Schwizer; Bürki (1), Butt (6/2), Corzo (7), Galvagno (3), Gassmann (3), Gomboso (3), Heinis (3), Koç, Meister (3), Schächli, Schärer.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dubi, Reichmuth, Ruhotina, Sala, Spring und Tränkner (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 1:3.

Basketball NLA

Saisonstart für die Starwings

BA. Mit zwei knappen Testspiel-Niederlagen gegen Les Lions de Genève (71:75) und den BBC Monthey (75:81) ging die Vorbereitungsphase der Starwings letzte Woche zu Ende. Nun fiebert das Team des neuen Trainers Antonios Doukas dem Saisonstart entgegen. Dieser findet morgen Samstag, 1. Oktober, in Boncourt (Salle sportive) statt. Um 17.30 Uhr gastieren die Birsfelder beim BC Boncourt zum Verbandsderby und wollen die ersten Punkte holen.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Handball Juniorinnen

Der LK Zug war gleich dreimal zu stark

Für die Teams der HSG Nordwest gabs im Rankhof lauter Niederlagen.

Vergangenes Wochenende gastierten die HSG-Juniorinnen-Nordwest-Elite-Teams im Rankhof, alle drei spielten gegen LK Zug. Den Start ins Weekend hatten aber die SG-Girlpower-Mädchen (U14 Pro-

motion) mit dem Spitzenkampf in Liestal bei den Vikings. Wie erwartet war das Spiel völlig ausgeglichen, kein Team konnte sich entscheidend absetzen. Das letzte Tor fiel drei Sekunden vor Schluss für die SG Girlpower zum 28:28-Unentschieden, das sich halt doch wie ein Sieg anfühlte.

Die U14 Elite kannte den Gegner schon von einem Vorbereitungsturnier her. Dort war man klar unterlegen. Auch dieses Mal war der Gegner besser, vor allem, was die Torausbeute angeht. Die Partie ging 25:36 aus.

Die U16 Elite wollte es dann besser machen und hielt die ersten 20 Minuten gut mit. Aber die Nordwestschweizerinnen scheiterten zu oft vor dem Tor und verloren am Ende verdient mit 20:33.

Besser im Spiel waren die U18-Elite-Girls, sie hielten bis zwölf Minuten vor dem Ende gut mit. Es rächten sich leider kurz vor Ende ein paar technische Fehler und Fehlwürfe, welche die routinierten Zugerinnen eiskalt ausnutzten und die lange Zeit spannende Partie doch noch relativ klar mit 36:30 gewannen.

Werner Zumsteg für die HSG Nordwest



Treffsicherheit hoch drei: Anouk Berger, Jessica Acklin und Stella D'Ambrosio (von links) erzielten für die U14 Elite, U16 Elite und U18 Elite der HSG Nordwest gegen Zug jeweils die meisten Tore ihrer Mannschaft.

Fotos Bernadette Schoeffel

«ICH BIN ERFOLGREICH, WEIL...»

reinhardt



Das Buch «Geschenkt wird dir gar nichts» zeigt anhand von Porträts berühmter Schweizerinnen und Schweizer, von Beat Feuz über Roland Brack bis Sabine Dahinden und Marlen Reusser, was hinter ihren Erfolgen steht.

Christina und Christian Boss
Geschenkt wird dir gar nichts
20 Porträts berühmter Personen,
die zeigen, was hinter ihren
Erfolgen steht.

ISBN 978-3-7245-2556-1

424 Seiten, Hardcover

CHF 44.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 39/2022

Kinder- und Jugendpartizipation bei räumlichen Entwicklungsprojekten in der Gemeinde Birsfelden

Birsfelden wird mit der Neugestaltung des Aussenraumes der Primarschule Sternenfeld Pilotgemeinde des Projekts «Participlace».

Der Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) setzt sich zum Ziel, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf kommunaler Ebene nachhaltig zu verankern. Hierzu schrieb 2021 der DOJ das Projekt «Participlace – Junge Menschen planen mit. Kinder- und Jugendpartizipation bei räumlichen Entwicklungsprojekten in Gemeinden» aus. Das Projekt bietet interessierten Gemeinden fachliche Unterstützung bei der Verknüpfung räumlicher Entwicklungsverfahren mit der Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

Die Gemeinde Birsfelden bewarb sich mit verschiedenen Projekten um die Teilnahme und wurde als eine von fünf Pilot-Gemeinden ausgewählt. Gemeinsam mit den Verantwortlichen von «Participlace» wurde das Projekt «Neugestaltung Aussenraum Schulhaus Sternenfeld» als geeignet für den Einbezug der Zielgruppen von «Participlace» (Kinder, Jugendliche, Quartierbewohner/innen) definiert. Das Projekt wird nun in Zusammenarbeit mit der Fachstelle «SpielRaum» und der OST – Ostschweizer Fachhochschule umgesetzt.

Die Neugestaltung des Aussenraums der Primarschule Sternenfeld bietet gute Voraussetzungen, Kinder und Jugendliche bei der Planung und Realisierung zu beteiligen. Der Aussenraum der Schul-



Der Aussenraum des Schulhauses Sternenfeld soll nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am Schulhaus neu gestaltet werden. Kinder und Jugendliche sollen bei der Planung und Realisierung beteiligt werden.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

anlage soll dabei in erster Linie als Pausenplatz, Spiel- und Lernort für die Kindergartenkinder und die Schülerinnen und Schüler der Primar- und Musikschule neu gestaltet werden.

Aber auch für die unterrichtsfreie Zeit bietet der Aussenraum des Schulhauses Möglichkeiten für Kinder, Jugendliche und die Quartierbevölkerung, sich im Freien aufzuhalten. Daher stellen neben den Schulkindern auch die

Jugendlichen in der Gemeinde eine zentrale Zielgruppe für die Partizipation dar.

Aktuell gibt es in der Gemeinde nur wenige Plätze, welche die Jugendlichen ansprechen und die als Aufenthaltsorte im Freien genutzt werden können. Der Aussenraum der Schulanlage Sternenfeld hat das Potenzial, ein zukünftiger Aufenthaltsort für Jugendliche zu werden. Es ist daher ein Anliegen aller Projektbeteiligten, Kinder und

Jugendliche an der Neugestaltung des Aussenraums gleichermaßen einzubeziehen und ihn für sie nutzbar zu machen.

Die Gemeinde Birsfelden erhofft sich, das im Prozess Erlernete auch für weitere räumliche Entwicklungsprojekte anwenden zu können. So soll beispielsweise auch im Rahmen der Zentrumsplanung der Einbezug von Kindern und Jugendlichen aktiv angegangen werden.

Gemeinde Birsfelden

Ersatzwahl in den Schulrat von Birsfelden

Am Abstimmungs- und Wahlsonntag fand in Birsfelden auch eine Ersatzwahl in den Schulrat statt. Stefan Zahno hat diese Wahl gewonnen und wird damit im Schulrat bis zum Ende der Amtsperiode Einsitz nehmen.

Aufgrund des Rücktritts von Nicole Hatz (FDP) aus dem Schulrat per Ende Juni 2022 wurde eine Er-

satzwahl notwendig. Für den freien Sitz haben sich Christoph Wasser (FDP) und Stephan Zahno (parteilos) beworben.

Der Schulrat Birsfelden wird im Mehrheitswahlverfahren (Majorzwahl) bestimmt. Gewählt ist, wer das absolute Mehr erreicht. Aufgrund der abgegebenen Stimmen lag dieses bei 462 Stimmen.

Auf Christoph Wasser entfielen 311 Stimmen und Stephan Zahno erzielte 525 Stimmen. Damit ist Stephan Zahno für den Rest der Amtsperiode in den Birsfelder Schulrat gewählt.

Der Gemeinderat gratuliert Stephan Zahno herzlich zur Wahl in den Schulrat und wünscht viel Freude und Erfolg im neuen Amt.

Gemeinde Birsfelden

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. D1597: Baurecht auf 763 m², Lagergebäude, Hardstrasse 50 (340 m²), Garage, Hardstrasse 50a (34 m²), übrige befestigte Fläche (383 m²), übrige bestockte Fläche (6 m²) «Langehag», zulasten Grundstück Nr. 1274. Veräusserer: Lafag Ladenbau AG, Birsfelden, Eigentum seit 31.10.1986 und weitere. Erwerber: W. Oser Glaserei + Schreinerei GmbH, Basel.



Birsfelder Abstimmungs- und Wahlresultate vom 25. September

Anzahl Stimmberechtigte:	6213
davon Auslandschweizer:	144
abgegebene Stimmrechtsausweise:	2789
Anzahl brieflich Stimmende:	2705
Stimmbeteiligung:	44,9%

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsiniziativa)»

eingelegte Stimmzettel:	2758
davon waren:	leer 28
	ungültig 123
	gültig 2607
Ja-Stimmen	1178
Nein-Stimmen	1429

2. Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

eingelegte Stimmzettel:	2759
davon waren:	leer 18
	ungültig 124
	gültig 2617
Ja-Stimmen	1178
Nein-Stimmen	1439

3. Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)

eingelegte Stimmzettel:	2768
davon waren:	leer 22
	ungültig 124
	gültig 2622
Ja-Stimmen	1084
Nein-Stimmen	1538

4. Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)

eingelegte Stimmzettel:	2716
davon waren:	leer 88
	ungültig 120
	gültig 2508
Ja-Stimmen	897
Nein-Stimmen	1611

Kommunale Ersatzwahl Schulrat

Wahlbeteiligung:	23,5%
abgegebene Wahlzettel:	1462
davon waren:	leer 460
	ungültig 79
	gültig 923
absolutes Mehr:	462

Stimmen erhielten:

Stephan Zahno (gewählt)	525
Christoph Wasser Vonlanthen	311
andere	87

Protokoll der 2. Gemeindeversammlung des Jahres 2022

Montag, 26. September 2022, 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr in der Sporthalle, Sternenfeldstrasse 9, 4127 Birsfelden. Anzahl Stimmberechtigte bei Beginn der Gemeindeversammlung: 176.

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2022

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 wird grossmehrheitlich mit wenigen Enthaltungen genehmigt.

2. Sondervorlage: Investitionskredit Planung Zentrum 2.0

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich mit einigen Nein-Stimmen und wenigen Enthaltungen wird beschlossen:

Die «Planung Zentrum 2.0» wird gemäss aufgezeigtem Vorgehen erarbeitet. Dafür wird ein Kredit von CHF 800'000 (inklusive MwSt.) genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

3. Sondervorlage: Investitionskredit Erneuerung Bermenleitung

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

1. Für die Erneuerung der Bermenleitung im Hafen Birsfelden wird ein Investitionskredit von CHF

2,967 Mio. bewilligt (davon übernimmt die SRH 50%).

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis Baupreisindex Nordwestschweiz, Tiefbau, vom April 2022, Indexstand 107.5, werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

4. Nachtragskredit Sanierung Friedhofstrasse

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Mit 76 Nein-Stimmen, 57 Ja-Stimmen und 16 Enthaltungen wird der Antrag von Florian Dettwiler auf Überweisung des Geschäftes an die Geschäftsprüfungskommission abgelehnt.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

Der Nachtragskredit in der Höhe von CHF 423'011.50 für die Sanierung der Friedhofstrasse wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

5. Antrag auf Erheblichkeit – Einführung der Möglichkeit von Schlussabstimmungen über Gemeindeversammlungsvorlagen an der Urne

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

und 0 Enthaltungen, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

Der Antrag von P. Rüegg betreffend Ergänzung der Gemeindeordnung mit der «Möglichkeit einer Schlussabstimmung an der Urne für Beschlüsse der Gemeindeversammlung» wird für erheblich erklärt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

6. Anträge

Christof Hiltmann informiert, dass keine neuen Anträge eingegangen sind.

Angelika Meier erkundigt sich nach dem Stand ihres Antrages für Preisadjustierungen beim Mittagstisch in Birsfelden, welchen sie Mitte August eingereicht hat.

Martin Schürmann, Leiter Gemeindeverwaltung, kennt den aktuellen Stand zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Er wird sich so schnell wie möglich kundig machen und mit Angelika Meier Kontakt aufnehmen.

Birsfelden, 26. September 2022

Namens der
Gemeindeversammlung:
Christof Hiltmann, Gemeindepräsident
Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung

Für eine allfällige Beschwerde wird auf die massgebenden Bestimmungen von §§ 172 ff. des kantonalen Gemeindegesetzes (GG; SGS 180) verwiesen: Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann gemäss § 172 Abs.1 GG innerhalb von 10 Tagen seit Beschlussfassung schriftlich und begründet Beschwerde beim Regierungsrat erhoben werden (§ 175 Abs. 1 GG). Wird eine Missachtung der Rechte der Stimmberechtigten geltend gemacht (§ 175 Abs.2 GG), so sind die Fristen gemäss § 175 Abs. 2 GG zu beachten.



Der Oktober-Bauernmarkt

Am Samstag, 1. Oktober, führen wir auf dem Zentrumsplatz zwischen 9 und 12 Uhr einen internationalen Bauernmarkt durch. Zum ersten Mal dabei ist Sandrine Guedon aus Village-Neuf (Frankreich) mit ihren Herbst-Dekorationen und Perlenarmbändern. Weitere Teilnehmer sind Frau Jelk mit ihrem Senfstand, Familie Meier mit dem geräucherten Speck, Schinken und Würsten. Der Stand der Nicaragua-Gruppe ist gefüllt mit Fairtrade-Produkten und den beliebten Bananen. Schöne Herbststräuße und Gestecke finden Sie bei Frau Leuenberger. Bunt und zuckerstüss mit Cupcakes präsentiert sich der Stand von Frau Graf. Gutgefüllt mit einer grossen Auswahl an Gebäck, Äpfeln und Birnen, frisch gepressten Trauben und Apfelsaft ist der Anhänger der Fruchtefarm. Schön einladend zeigt sich der Stand der elsässischen Gemüsefrauen mit einem reichhaltigen Sortiment an frischem, vitaminhaltigem Gemüse.

Besuchen Sie unseren Bauernmarkt, wir freuen uns auf jeden Besucher. Nächster Bauernmarkt ist am Samstag, 5. November.

Leiter der Bauernmärkte:
Beat Roth

Zivilstandsnachrichten

Geburten

17. Juli 2022

Molina Jiménez, Aitana
Tochter der Perez, Sheila, und des Molina Jiménez, Racim, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

23. Juli 2022

Ringger, Linus

Sohn der Ringger Ashley, Nicole, und des Ringger, David Hans, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

20. September 2022

Banholzer-von Allmen, Lydia
Geboren am 21. Dezember 1927, von Leibstadt AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

20. September 2022

Ehram, Rudolf

Geboren am 5. Dezember 1927, von Ramllinsburg, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

24. September 2022

Lüthy-Pape, Rosa

Geboren am 5. Dezember 1927, von Oltingen, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Einwohnerdienste: Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten

Haben Sie gewusst, dass Sie auf der Gemeinde auch Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbaren können?

Sie haben keine Zeit und/oder keine Möglichkeit, während der Schalteröffnungszeiten die Dienstleistungen der Abteilung Einwohnerdienste in Anspruch zu nehmen? Kein Problem, denn Sie können bei uns Termine auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbaren.

Eine Terminvereinbarung können Sie selber auf der Webseite der Gemeinde unter www.birsfelden.ch/terminvereinbarung vornehmen. Dort steht Ihnen eine Auswahl an freien Terminen zu Verfügung. Sollten Sie keinen EDV-Zugriff haben, dürfen Sie uns für eine Terminvereinbarung auch telefonisch unter der Nummer 061 317 33 33 kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Einwohnerdienste Birsfelden

GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für die Abteilung Wasserversorgung suchen wir **per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung** eine/n motivierte/n und engagierte/n

Mitarbeiter/-in Wasserversorgung (80–100%, m/w/d)

Als gemeindeeigener Betrieb versorgt die Wasserversorgung Birsfelden die Einwohnerinnen und Einwohner mit Trinkwasser. Sie haben bereits Erfahrungen in der Wasserversorgungsbranche gemacht. Wenn Sie dabei Ihre Berufung gefunden haben, sind Sie die richtige Person für uns!

Ihre Hauptaufgaben:

- Kontrolle, Wartung und Erneuerung von Anlagen, Leitungsnetz, Hausanschlüssen, Armaturen und Hydranten
- Überwachen und Unterhalten von technischen Anlagen wie Reservoir, Pumpwerke und Messeinrichtungen
- Unterhalts- und Überwachungsarbeiten im Bereich der Schwimmbadtechnik

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufslehre als Sanitärinstallateur/in EFZ oder gleichwertige Ausbildung
- Weiterbildung Rohrnetzmonteur/in mit eidg. Fachausweis und/oder die Bereitschaft, diese Ausbildung zu absolvieren
- Bereitschaft zur Übernahme von Pikettdienst (nach gründlicher Einarbeitung)
- Wohnsitz im Grossraum Basel und Fahrerlaubnis Kat. B
- Selbstständigkeit sowie verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Ausgezeichnete Umgangsformen und ausgeprägte Kundenorientierung
- Nach Möglichkeit: Leisten von aktivem Feuerwehrdienst im Tagespikett der Feuerwehr Birsfelden

Wir bieten Ihnen:

- Eine sehr interessante Tätigkeit mit grossem Entwicklungspotenzial
- Eine attraktive Arbeitsstelle in einem kleinen, engagierten Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit der Möglichkeit zur Weiterbildung
- Selbstständiges Arbeiten sowie gut erreichbarer Arbeitsort vor den Toren von Basel

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 22. Oktober 2022** unter www.birsfelden.ch/offenstellen Ihre **vollständige elektronische Bewerbung mit Foto**.

Für weitere Auskünfte über diese anspruchsvolle Tätigkeit steht Ihnen Rolf Rhy, Abteilungsleiter Wasserversorgung, Telefon 061 317 33 94, gerne zur Verfügung.



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmbad geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Freitag, 30. September, bis Sonntag, 2. Oktober**
Birsfelder Chilbi
- **Samstag, 1. Oktober**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 3. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 10. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 24. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. Oktober**
Papier- und Kartonsammlung
- **Donnerstag, 27. Oktober**
Info-Anlass QP Hardstrasse
- **Samstag, 29. Oktober**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz



BIRSFÄLDER CHILBI

30. Sept – 2. Okt 2022



SCHULAREAL
KIRCHMATT
SPEZIALITÄTEN
BAHNEN
TOMBOLA
SCHIESSSTÄNDE
BARS, BEIZLI
DISCO



Kontrolle der nichtindustriellen Feuerungen

Gestützt auf die kantonale Verordnung über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle sowie das Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle der Gemeinde Birsfelden wird ab dem 17. Oktober 2022 mit der Lufthygiene- und Abgasverlustkontrolle aller nichtindustriellen Öl- und Gasheizungen begonnen. Die Kontrollen werden im zweijährigen Turnus durchgeführt. Im Winter 2021/2022 kontrollierte Heizungen werden erst wieder im Winter 2023/2024 nachgeprüft. Die atmosphärischen Gasfeuerungen werden neu periodisch (alle vier Jahre) und nicht wie bisher einmalig kontrolliert.

Die Gebühr für die lufthygienische und die energetische Kontrolle wird kostendeckend erhoben und beträgt gemäss Gemeinderatsverordnung: →

Die Gebühr für die Nachkontrolle entspricht der Gebühr für die lufthygienische und energetische Kontrolle. Der Gemeinderat beauftragte Fred Senn AG, Kaminfegermeister und Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis, mit der Feuerungskontrolle. Die Messgebühren werden durch Fred Senn AG in Rechnung gestellt.

Wir bitten die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie die Hauswartinnen und Hauswarte,

Brenner	Anzahl Stufen	Faktor	Gebühr SFr. exkl. MwSt.
Einstufige Brenner	eine	1.0	69.00
<i>Einstoffbrenner</i> Öl- und Gasgebläsebrenner	zwei modulierend	1.3	90.00
Öl- und Gasgebläsebrenner		1.5	104.00
<i>Zweistoffbrenner</i> Kombinierte Öl-/Gasbrenner	zwei modulierend	1.5	104.00
Kombinierte Öl-/Gasbrenner		1.8	125.00

den vom Gemeinderat beauftragten Kontrolleur bei seiner Arbeit in jeder Hinsicht zu unterstützen. Er wird sich entsprechend ausweisen und sich im Voraus anmelden. Auskunft betreffend Heizungskontrol-

len erteilen Fred Senn, Tel. 061 383 11 70, info@sennenergie.ch, oder der Abteilungsleiter Bau, Verkehr & Umwelt (BVU) der Gemeinde Birsfelden, Roberto Bader, Tel. 061 317 33 35, bv@birsfelden.ch.

In Birsfelden ist wieder Chilbi

Mit dem heutigen Freitag startet in Birsfelden das lange Chilbi-Wochenende! Noch bis Sonntag erfüllt das bunte Angebot an Bahnen, Spielen und reichhaltiger Verpflegung das Areal des Schulhauses Kirchmatt. An Attraktionen sind ein Swing Up, eine Autoscooter- und Formel-1-Bahn, ein Stand mit Büchsenwerfen und Schiessbude sowie

ein Trampolin zugegen. Auch das Roxy mischt sich unter die Schausteller. Äusserst vielseitig präsentiert sich die kulinarische Seite der Chilbi, wofür zahlreiche einheimische Einrichtungen und Vereine besorgt sind: AWS (Felchenfilet im Bierteig), Birsfelder Strolche (Chili con carne und Bruschetta), Brasil Bar (brasilianisch), Brasil-Club Copabasilieia

(Drinks only), Birskepflü Brinzler (Raclette), Cubaclub/Patricia Hummel (Pouletflügeli, Krautsalat, Nachos), Event Arena (Onion Rings), FC Birsfelden (Pljeskavice und Assado), Guggemusig Gasse Glopfer (Hörnli mit Ghacks), Guggemusig Gülle Schlüch (Schnitzelbrot und Currywurst), Guggemusig Tränefurzer (Pizza), Jungwacht

Blauring (Burger, Pommes), Satus Birsfelden (Kuchen, belegte Brötli), Schwimmclub Birsfelden (Mais), TV Birsfelden (Chicken Noodles, Reis). Ausserdem sind Süßes von der Confiserie Wolf, Grillfleisch von Jenzer, Diki Softice, Crêpes und ungarische Spezialitäten erhältlich. Für die Tombola sorgt das Musikorps Birsfelden.

ENTWICKLUNG HARDSTRASSE BIRSFELDEN

Die Gemeinde Birsfelden beabsichtigt, auf dem gemeindeeigenen Areal «Hardstrasse» Baurechte zu vergeben.

AUSSCHREIBUNG BAURECHT

Die Baurechtsneuevaluation startet am 28. Oktober 2022. Bei Interesse können Sie sich mit Namen und E-Mailadresse bei der Gemeinde Birsfelden, Stadtentwicklung & Natur, entwicklung@birsfelden.ch melden. Gerne senden wir Ihnen am 28. Oktober 2022 die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen zu.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.entwicklung-birsfelden.ch und an der öffentlichen Informationsveranstaltung der Gemeinde am 27. Oktober 2022, 19 Uhr, Sporthalle, Sternfeldstrasse 9, 4127 Birsfelden.

GEMEINDE

BIRSFELDEN



Stadtentwicklung & Natur
Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden
entwicklung@birsfelden.ch



Birnel-Aktion 2022

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.winterhilfe.ch.

Birnel kann wie folgt bestellt werden (Preise für das rein natür-

liche Birnel resp. ***zertifiziertes Birnel mit der «Knospe»***)

- Dispenser à 250 g Fr. 5.00
Fr. 5.40*
- Glas à 500 g Fr. 9.00
Fr. 10.30*
- Glas à 1 kg Fr. 14.50
Fr. 15.50*
- Kessel à 5 kg Fr. 55.00
Fr. 65.00*
- Kessel à 12,5 kg Fr. 125.00
Fr. 155.00*

Birnel kann ab sofort bis Samstag, 22. Oktober 2022, bestellt werden bei Peter Schröder/Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 95 36 oder Anrufbeantworter, E-Mail: eliaz@bluewin.ch.

Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.

Abholung des bestellten Birnels: Freitag, 11. November 2022, 9 bis

21 Uhr und Samstag, 12. November 2022, 9 bis 13 Uhr.



Geburtstags-Glückwünsche und Jubilare 2022

Als Wertschätzung gegenüber unseren Einwohnerinnen und Einwohnern gratuliert die Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit dem Birsfelder Anzeiger jeweils Jubilarinnen und Jubilaren mit hohen Geburtstagen und Ehepaaren mit Hochzeitsjubiläen.

Geburtstagsglückwünsche

Offizielle Glückwünsche zu hohen Geburtstagen (80., 90., 95. Ge-

burtstag und älter) übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei allen Jubilaren, die einen 90., 95. oder 100. Geburtstag feiern dürfen, werden die Glückwünsche des Gemeinderats vom Gemeindepräsidenten persönlich überbracht

(nach vorheriger Anfrage durch die Gemeinde).

Hochzeitsjubiläen

Bei hohen Hochzeitsjubiläen (50, 60, 65 oder 70 Jahren) möchte der Gemeindepräsident den in Birsfelden wohnhaften Ehepaaren seine Glückwünsche persönlich aussprechen.

Ehepaare, die noch im Jahr 2022 ein solches Jubiläum feiern, bitten wir daher, sich direkt persönlich

beim Sekretariat des Gemeinderates zu melden. Bitte bringen Sie hierfür das Familienbüchlein mit.

Wenn Sie keine persönliche Gratulation wünschen, brauchen Sie auch nichts weiter zu unternehmen. Die Mitteilung der Hochzeitsjubiläen im Birsfelder Anzeiger erfolgt nicht automatisch, sondern nur auf persönlichen Wunsch hin und entsprechender Anmeldung auf der Gemeindeverwaltung.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

ENTWICKLUNG
BIRSFELDEN

27. OKT 19 UHR

INFORMATIONSANLASS
Stadtentwicklung Birsfelden

und

Start öffentliche Mitwirkung
Quartierplan «Hardstrasse»

SPORTHALLE BIRSFELDEN
STERNENFELDSTRASSE 9

ANMELDUNG
BIS 26.10.22
ERFORDERLICH!
www.entwicklung-birsfelden.ch
oder
T 061 317 33 42



www.entwicklung-birsfelden.ch

GEMEINDE
BIRSFELDEN



Jugendarbeit

Die mobile Jugendarbeit in Birsfelden stellt sich vor

Die mobile Jugendarbeit Birsfelden ist wie das Jugendhaus Lavater seit Jahren ein fester Bestandteil in der Gemeinde. Diese gehört ebenfalls zur JuAr Basel (Jugendarbeit Basel). Das Angebot der mobilen Jugendarbeit richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 11 und 23 Jahren, für die der öffentliche und halb-öffentliche Raum, das wären z.B. Schulplätze, Parks, Strassen, Sportplatz usw., Dreh- und Angelpunkt ihrer Freizeit ist. Die mobilen Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter suchen diese Jugendlichen direkt an ihren gewohnten Aufenthaltsorten auf und leisten lebensweltorientierte, soziale und soziokulturelle Arbeit. Teilweise ist es so, dass diese jungen Menschen von anderen sozialen Dienstleistungen nicht oder nur unzureichend erreicht werden. Die mobilen Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter versuchen, gemeinsam mit den Jugendlichen deren Lebenswelt zu gestalten sowie Alternativen aufzuzeigen, die ein Mitgestalten und zurecht kommen im öffentlichen Raum ermöglichen. Der Arbeitsansatz beruht auf Partizipation, Prozessorientierung, Nachhaltigkeit sowie Freiwilligkeit. Durch niederschwellige und bedarfsgerechte Angebote sowie der Teilhabe der mobilen Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter an der Lebenswelt der Jugendli-



Die mobilen Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter unterstützen junge Menschen beim Umgang mit dem öffentlichem Raum. Foto Archiv BA

chen können tragfähige Zukunftsperspektiven entwickelt werden. Durch das Aufrechterhalten von geknüpften Kontakten kann Vertrauen aufgebaut und so die Basis für eine persönliche Beziehung geschaffen werden. Diese wiederum ist Bedingung für gelingende Beratungsprozesse und pädagogische Interventionen. Des Weiteren ist die Projektarbeit ein wichtiger Bestandteil, an denen die Jugendlichen direkt teilhaben und mitbestimmen können. Bei Ideen oder Interesse, ein Projekt auf die Beine zu stellen, können die Jugendlichen direkt auf den mobilen Jugendarbeiter zukommen und ge-

meinsam wird geschaut, inwieweit es umsetzbar ist. So ist beispielweise im letzten Jahr das erste Basketballturnier gemeinsam mit Jugendlichen organisiert worden, das nun ein fester Bestandteil des Angebotes der Mobilen Jugendarbeit sein wird. Ein fester Bestandteil und das seit nun mehr als vier Jahren ist die Sportnacht die alle zwei Wochen in der Birsparturnhalle stattfindet. Die Sportnacht richtet sich an Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren. Sie bietet den Jugendlichen im Raum Birsfelden unabhängig von Geschlecht, sozialem Status oder Herkunft einen gut erreichbaren Frei-

raum, der ihnen kostenlos die Möglichkeit bietet, an attraktiven Sportmöglichkeiten teilzunehmen und regelmässige Begegnungen ermöglicht. Durch die Teilnahme betätigen sich die Jugendlichen nicht nur körperlich, sondern pflegen auch soziale Kontakte. Ein weiteres Projekt mit einer langen Geschichte sind die alljährlichen Freundschaftsspiele mit dem heimischen Fussballverein FC Birsfelden. Zu diesen Spielen, die in der Regel zweimal im Jahr stattfinden, stellt die mobile Jugendarbeit gemeinsam mit Jugendlichen und dem Jugendhaus Lavater ein Team zusammen, das gegen ein Team des FC Birsfelden antritt. Durch solche Projekte ist es uns möglich, eine breite Masse an Jugendliche anzusprechen und sie für den Sport zu begeistern. Die Freude am Sport, nicht das Gewinnen steht bei uns in Vordergrund. Um all dies zu ermöglichen, ist eine personelle Kontinuität und eine regelmässige Präsenz unabdingbar. Der öffentliche Raum ist eines der wichtigsten Lernfelder der Jugend und soll dies auch bleiben. Weitere Infos zu unserer Arbeit und unseren Angeboten erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch mit uns, über die Website juarbasel.ch, jugi-lava.ch oder über doj.ch

Mesut Bulut
für die Jugendarbeit Birsfelden

Was ist in Birsfelden los?

September

Fr 30. Gilgamesh Origin
Ein Theaterstück über den machtbesessenen und egoistischen Gilgamesh des Theaterteams aus der Schweiz und Palästina. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

Oktober

So 2. Hörausflug
Hörspiel-Geschichte über den Hardwald zwischen Birsfelden und Pratteln. Sound von Trickster P und die Stimme von Sibylle Mumenthaler. 15 bis 18 Uhr. Dauer ca. 45 Minuten. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

Mi 5. Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 12. Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Sa 15. Bilderversteigerung
Grosse Bilderversteigerung zugunsten der Stiftung «Kinder in Brasilien» von Onorio Mansutti, 15. Oktober, ab 14 Uhr Besichtigung, 16 Uhr Versteigerung, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Mo 17. Schenk mir eine Geschichte
Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Fabezja, am Stausee 13, 15 bis 16 Uhr.

Mi 19. Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 20. Schenk mir eine Geschichte
Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birsköppli-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

Mo 24. Lesen beginnt mit Sprachgefühl
Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder zwischen zwei und vier Jahren mit ihren Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319 05 65.

Mi 26. Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 27. Schenk mir eine Geschichte
Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birsköppli-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Friedrich Käch** (Friedhofstrasse 41) feiert am 6. Oktober seinen 80. Geburtstag. **Peter und Margrit Zimmermann** (Salmenstrasse 27) feiern am 5. Oktober ihre Diamantene Hochzeit. **Erich und Jacqueline Weikard** (Bölchenstrasse 7) feiern am 6. Oktober ihre Goldene Hochzeit. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

BVB

Tramersatz auf den Linien 3 und 14

BA. Von Sonntag, 2., bis Sonntag, 16. Oktober, verkehrt auf den Linien 3 und 14 ein Tramersatz mit Bussen zwischen Aeschenplatz und St. Jakob, bzw. Aeschenplatz und Birsfelden Hard. Die Gleise im Bereich der Haltestelle Hardstrasse in der St. Alban-Anlage sowie im Kreuzungsbereich an der Ostseite des Aeschenplatzes vor dem Hammering Man müssen in dieser Zeit von der BVB ersetzt werden.

Im Anschluss an diese Gleisarbeiten wird die Tramhaltestelle Hardstrasse so umgestaltet, dass Fahrgäste künftig stufenlos ein- und aussteigen können. An der Ecke Hardstrasse bleibt die St. Alban-Anlage deshalb stadtauswärts vom 2. Oktober bis voraussichtlich Mitte Dezember für Autos, Motorräder und Velos gesperrt. Eine Umleitung ist via Engelgasse und Sevogelstrasse signalisiert und im Baustellenbereich wird es in dieser Zeit zu Verkehrsbehinderungen kommen. Auto- und Velofahrern wird empfohlen, das Gebiet, wenn möglich weiträumig zu umfahren.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
 1 269 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





Wir verlosen im September das Buch
«Basel und seine Bäume»

Das reich bebilderte Werk bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26 000 Bäumen, die von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt werden.

Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb
Basel und seine Bäume
 Mit zahlreichen Fotos von Christian Flierl
 192 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2499-1

Stechinsekt	unverfälscht	tibet. Lastenträger	Hautöffnung	heimliches Flüstern	engl. Anrede	span.: Freund	Stein-, Metallzeichnung	einer der Hl. Drei Könige	früherer türk. Titel	Apfelsorte	3. und 4. Fall von wir	ruhen
				engl.: Jahr			Hauptstadt v. Afghanistan					
Kirchengesang					Edelholz							
griech. Göttin, Zeus-Gemahlin				von bräunlichem Gelbgrün			Hasenlager					
					ugs.: Sprung						Teilzahlungsbetrag	
Salz-Pfeffergefäß	Anwendungstrick, Kniff	Wald-, Sumpfpflanze		franz. Couturier			ital.: Liebe					
					Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag reinhardt www.reinhardt.ch							
								Brenn-, Treibgas	Blasinstrument		Fluggerät	Verteidigung in Zwangslage
Frauen-gestalt aus «Don Carlos»							Näh-zubehör, Stossauf-fänger					
					Früchte der Buche	aus tiefstem Herzen	geradzahlig beim Roulette					Klasse, Kategorie einer Ware
meer-katzen-artiger Affe	Gewicht der Verpackung		danke! Brauch, Sitte (lat.)				Ruhe-losigkeit					
kleine Abteil-ung, Gruppe					Falte, Knick				engl.: Kuh			
Halbton über a				Gebets-schluss-wort			Schiff zum Über-setzen					
Aare-Zufluss					engl.: Fluss				Zürcher Hoch-schule (Abk.)			
Abk.: Anti-blockier-system				engl.: Lied			ugs.: Verkaufs-schlagler					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Basel und seine Bäume» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!